



WOLFF®

DU BIST STÄRKER ALS DU GLAUBST.

DE Originalbetriebsanleitung
EN Translation of Original Operating Manual
FR Traduction du mode d'emploi original

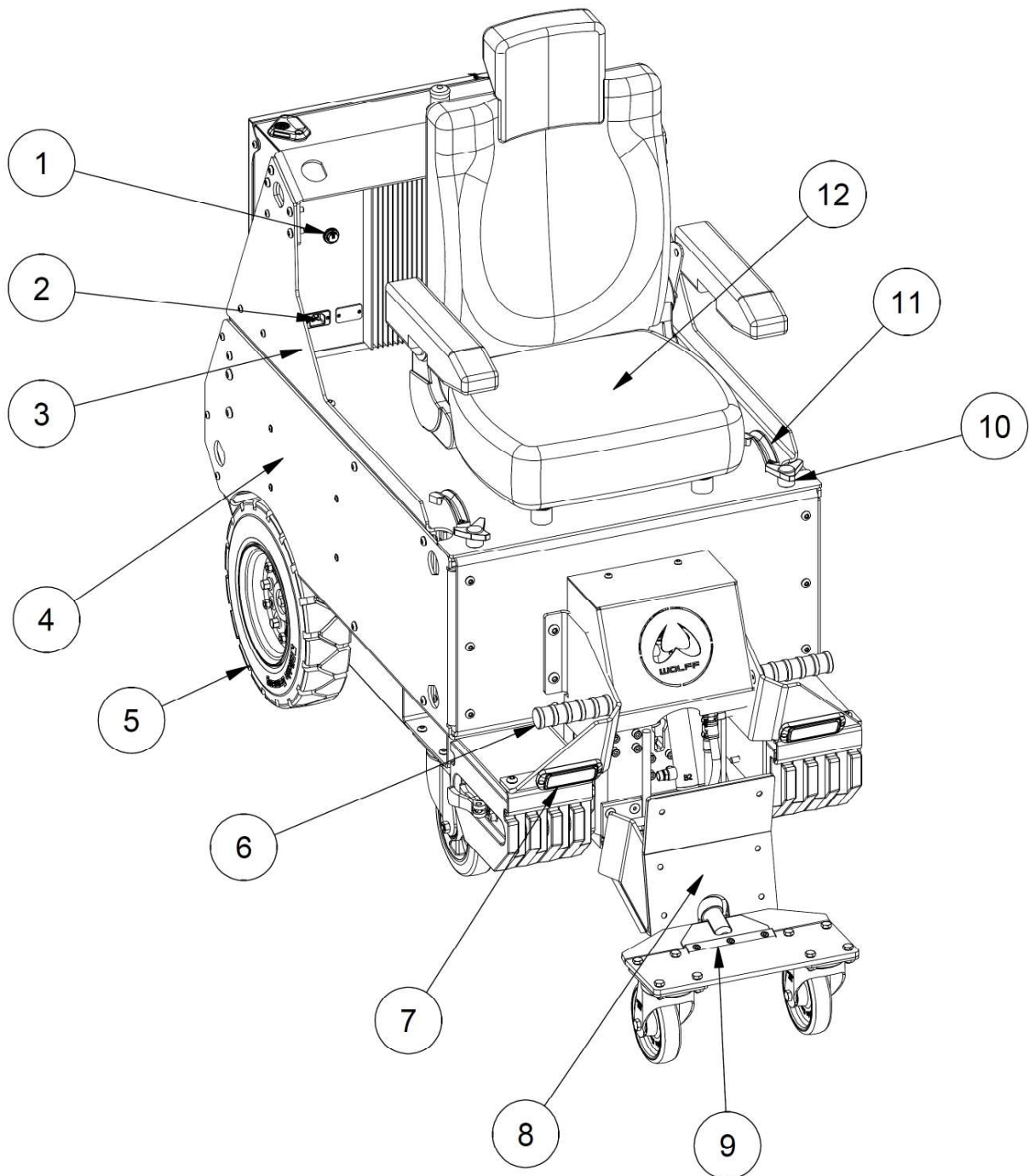
#168801 Independence 230 V / 50 Hz DE, FR, AT
#172770 Independence 115V / 60Hz USA

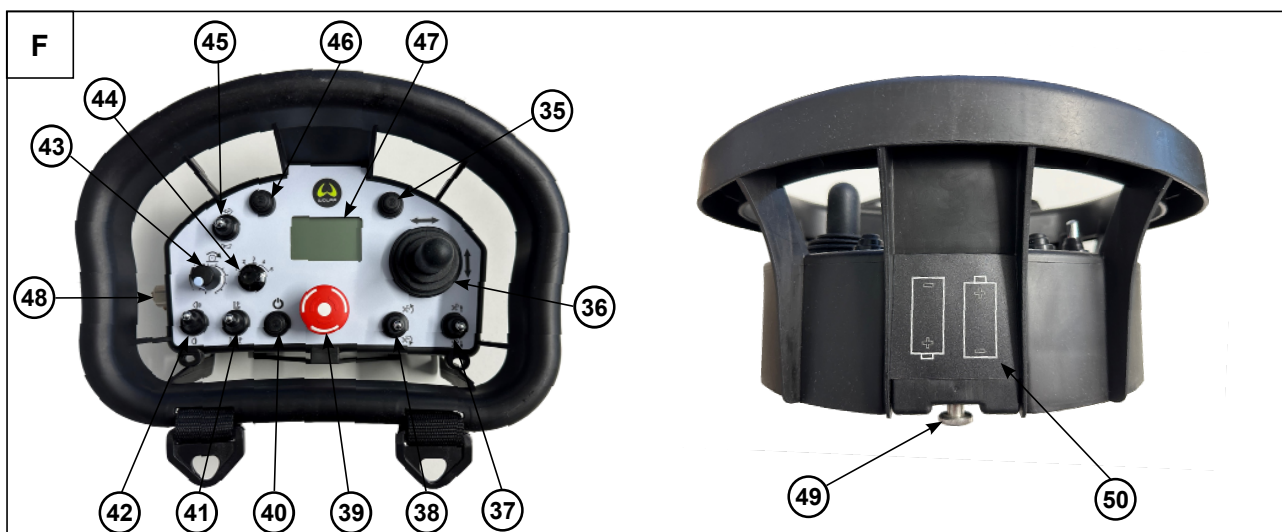
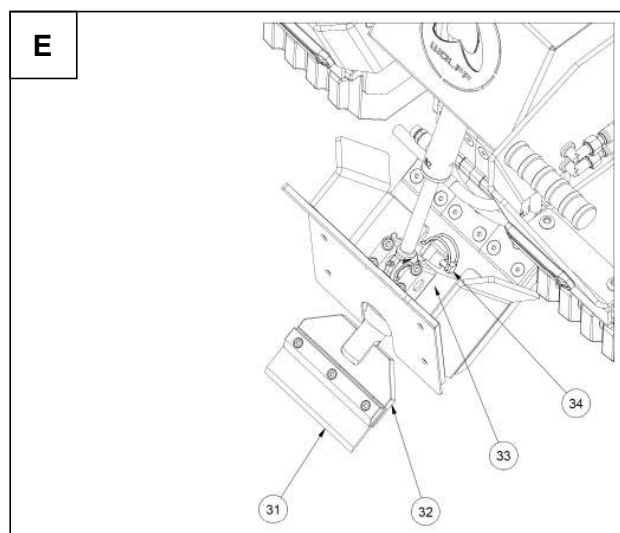
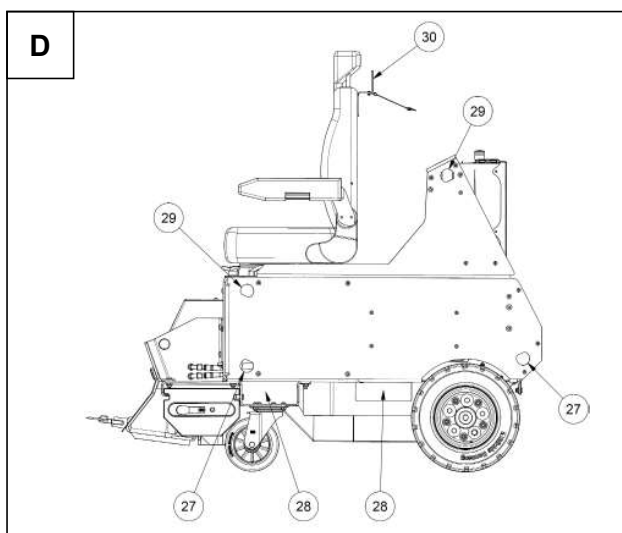
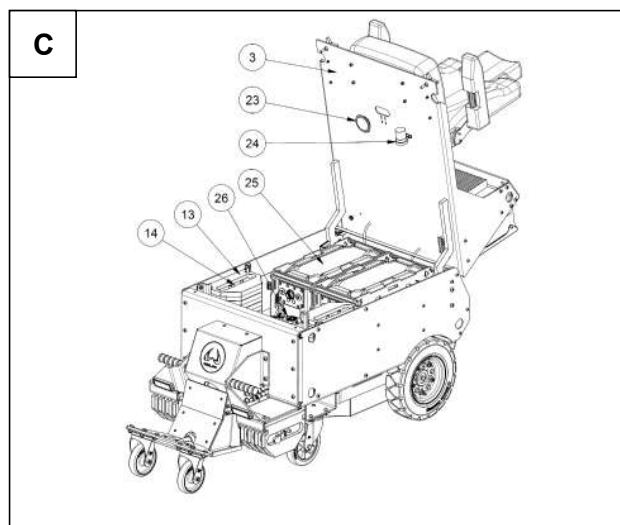
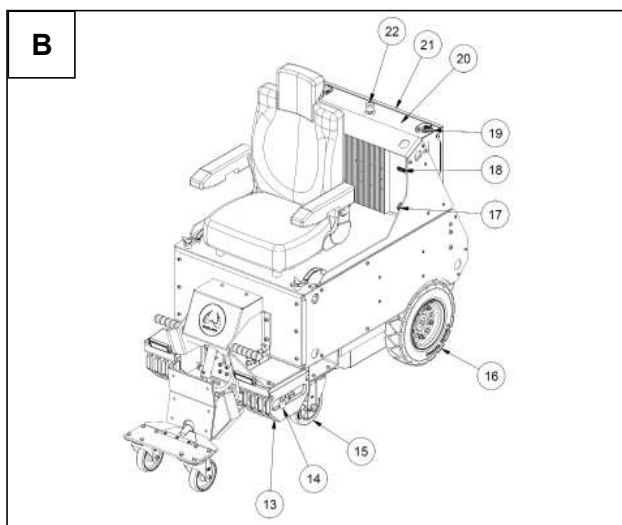


UZIN UTZ®



A







Originalbetriebsanleitung

Independence 230 V

Sehr geehrter Kunde,

Sie haben sich für den Independence entschieden. Die richtige Entscheidung für Qualität und Leistung. Diese Bedienungsanleitung enthält die für Sie wichtigen Hinweise für den Betrieb der Maschine.



Achtung !



WARNUNG

Lesen Sie bitte sorgfältig diese Bedienungsanleitung, und sorgen Sie dafür, dass jeder Benutzer vor der Anwendung der Maschine diese Bedienungsanleitung liest.

Die Beachtung der Sicherheitshinweise schützt vor Gefahren für Leib und Leben und verhindert die unsachgemäße Verwendung der Maschine.

Machen Sie sich vor Arbeitsbeginn mit der Handhabung der Maschine vertraut. Während der Arbeit ist es dafür zu spät! Lassen Sie nie zu, dass jemand ohne Sachkenntnis die Maschine bedient.

Legende

In dieser Bedienungsanleitung sind wichtige Hinweise zur Sicherheit und Schadensverhütung mit folgenden Symbolen gekennzeichnet.

Wichtige Hinweise



WARNUNG

Warnung vor allgemeiner Gefahr



Schutzbrille tragen



Gehörschutz tragen



Anleitung/Hinweise lesen



Sondermüll

1.0 Produktbeschreibung

Wichtige Bestandteile der Maschine

Die Nummerierung der abgebildeten Komponenten bezieht sich auf die Darstellung der Maschine auf den Grafikseiten 2+3.

A bis F

- | | |
|--------------------------|---|
| 1 Hauptschalter | 26 Hydraulikkompaktaggregat |
| 2 Ladebuchse | 27 Zurrösen |
| 3 Abdeckung | 28 Stapleraufnahme |
| 4 Chassis | 29 Kranösen |
| 5 Antriebsrad | 30 Halterung Bedienpult |
| 6 Fußraste | 31 Messer |
| 7 Frontlicht | 32 Messerhalter |
| 8 Abweiser | 33 Werkzeugaufnahme |
| 9 Transportfahrwerk | 34 Klappsplint |
| 10 Sterngriffschraube | 35 Reservetaste |
| 11 Griff | 36 Joystick |
| 12 Sitz | 37 Taste Werkzeug auf/ab |
| 13 Zusatzgewicht | 38 Taste Werkzeug neigen vor/zurück |
| 14 Spannschraube | 39 Not-Aus |
| 15 Lenkrolle | 40 Taste Hauptschalter |
| 16 Radschraube | 41 Taste Betriebsmodus |
| 17 USB Ladebuchse | 42 Taste Licht an/aus |
| 18 Schlüsselschraube | 43 Regelpoti Fahrgeschwindigkeit |
| 19 Warnleuchte | 44 Wahlschalter Fahrmodus |
| 20 Schalterkasten | 45 Taste Hupe |
| 21 Deckel Schalterkasten | 46 Taste Umschaltung Batterieanzeige |
| 22 Not-Aus | 47 Display |
| 23 Hupe | 48 Verbindungsbuchse Sender - Empfänger |
| 24 Rückfahrwarner | 49 Batteriefach 2xAA |
| 25 Batterie Versorgung | 50 Schraube Batteriefach |

Funktionsbeschreibung

Bitte beachten Sie die Grafikseiten (2-3), während Sie die Betriebsanleitung lesen.

- ▶ Öffnen Sie keine Schutzabdeckungen der Maschine im eingeschalteten Zustand. Arbeiten an elektrischen Bauteilen dürfen ausschließlich von ausgebildetem Fachpersonal durchgeführt werden.
- ▶ Betreiben Sie die Maschine nur mit an die Örtlichkeiten angepasster Geschwindigkeit
- ▶ Nutzen Sie die Maschine ausschließlich auf horizontalen, tragfähigen Flächen. Beachten Sie die maximal zulässige Neigung der Maschine.
- ▶ Halten Sie Hände und Füße bei betriebsbereiter Maschine vom Messer entfernt. Dies gilt auch für dritte Personen.
- ▶ Tragen Sie Handschuhe beim Messer-/Werkzeugwechsel



Bestimmungsgemäße Verwendung

Der Independence ist zum Ablösen verklebter, elastischer Bodenbeläge, keramischer Bodenbeläge, Holzfussbodenbeläge und Beschichtungen in trockenen Räumen konzipiert.

Eine andere oder darüber hinausgehende Benutzung gilt als nicht bestimmungsgemäß. Für hieraus entstehende Schäden haftet die Uzin Utz Tools GmbH & Co.KG nicht.

CE Konformitätserklärung

Wir erklären in alleiniger Verantwortung, dass dieses Produkt mit den folgenden Normen oder normativen Dokumenten übereinstimmt:

EN ISO 12100, DIN EN 60335-1, DIN EN 60335-2-72, DIN EN 1175-1, DIN EN ISO 3691-1, DIN EN 60204-1, ETSI EN 303446-2, EN 301489-1-3, EN 62479, EN 61326, EN 55011, EN 55014-1, EN 55014-2, EN 61000-6-2, EN 61000-6-3, EN 61000-6-4, gemäß den Bestimmungen der Richtlinien:
2006/42/EG, 2014/35/EU, 2014/30/EU, 2014/53/EU.

Dipl.-Ing. (FH) Dieter Hammel
Bevollmächtigter zur Ausstellung dieser Erklärung und zur
Zusammenstellung der technischen Unterlagen:

01.09.2022 i.V.

Uzin Utz Tools GmbH & Co.KG | 74360 Ilsfeld | Ungerhalde 1

Technische Daten

Batteriebetrieb:

Versorgungsspannung.....48 V DC
Batteriekapazität.....5/10 kWh

Ladebetrieb:

Versorgungsspannung.....230/115 V AC
Frequenz.....50/60 Hz
Leistungsaufnahme.....2100 W

Eigengewicht.....612 kg
Zulässiges Gesamtgewicht.....1083 kg
Zusatzgewichte vorne.....24x 12,5 kg
Zusatzgewicht hinten.....4x 22 kg
Geschwindigkeit.....0-51 m/min

Lieferumfang

1 Independence
1 Transportfahrwerk
1 Messerhalter 350 mm
1 V-Messer 350x60x3 mm 45°
1 Ladekabel 10 m Independence EU
2 Ladekabel 10 m Independence USA (alternativ)
1 Transportkoffer
8 Zusatzgewicht 12,5 kg
2 Batterie AA
1 Betriebsanleitung

2.0 Sicherheitsvorschriften

2.1 Allgemeine Sicherheitshinweise für Elektrowerkzeuge und elektrisch angetriebene Maschinen

⚠️ WARNUNG Lesen Sie alle Sicherheitshinweise und Anweisungen.

Versäumnisse bei der Einhaltung der Sicherheitshinweise und Anweisungen können elektrischen Schlag, Brand und/oder schwere Verletzungen verursachen.

Bewahren Sie alle Sicherheitshinweise und Anweisungen für die Zukunft auf.

1) Arbeitsplatzsicherheit

a) Halten Sie Ihren Arbeitsbereich sauber und gut beleuchtet.

Unordnung oder unbeleuchtete Arbeitsbereiche können zu Unfällen führen.

b) Arbeiten Sie mit der Maschine nicht in explosionsgefährdeter Umgebung, in der sich brennbare Flüssigkeiten, Gase oder Stäube befinden.

Beim Betrieb der Maschine können Funken entstehen, die den Staub oder die Dämpfe entzünden können.

c) Halten Sie Kinder und andere Personen während der Benutzung der Maschine fern.

Bei Ablenkung können Sie die Kontrolle über das Gerät verlieren.

2) Elektrische Sicherheit

a) Der Anschlussstecker des Ladekabels muss in die Steckdose passen. Der Stecker darf in keiner Weise verändert werden. Verwenden Sie keine Adapterstecker gemeinsam mit schutzgeerdeten elektrischen Maschinen.

Unveränderte Stecker und passende Steckdosen verringern das Risiko eines elektrischen Schlages.



- b) **Vermeiden Sie Körperkontakt mit geerdeten Oberflächen wie von Rohren, Heizungen, Herden und Kühlschränken.**

Es besteht ein erhöhtes Risiko durch elektrischen Schlag, wenn Ihr Körper geerdet ist.

- c) **Halten Sie Elektrowerkzeuge und elektrische Maschinen von Regen oder Nässe fern.**

Das Eindringen von Wasser in eine elektrische Maschine erhöht das Risiko eines elektrischen Schlages.

- d) **Zweckentfremden Sie das Ladekabel nicht, um den Stecker aus der Steckdose zu ziehen. Halten Sie das Kabel fern von Hitze, Öl, scharfen Kanten oder sich bewegenden Geräteteilen.**

Beschädigte oder verwickelte Kabel erhöhen das Risiko eines elektrischen Schlages.

- e) **Wenn Sie mit einer elektrischen Maschine im Freien arbeiten, verwenden Sie nur Verlängerungskabel, die auch für den Außenbereich geeignet sind.**

Die Anwendung eines für den Außenbereich geeigneten Verlängerungskabels verringert das Risiko eines elektrischen Schlages.

3) Sicherheit von Personen

- a) **Seien Sie aufmerksam, achten Sie darauf, was Sie tun, und gehen Sie mit Vernunft an die Arbeit mit einer elektrischen Maschine. Benutzen Sie keine elektrische Maschine. Benutzen Sie kein Elektrowerkzeug, wenn Sie müde sind oder unter dem Einfluss von Drogen, Alkohol oder Medikamenten stehen.**

Ein Moment der Unachtsamkeit beim Gebrauch der elektrischen Maschine kann zu ernsthaften Verletzungen führen.

- b) **Tragen Sie persönliche Schutzausrüstung und immer eine Schutzbrille.**

Das Tragen persönlicher Schutzausrüstung, wie Staubmaske, rutschfeste Sicherheitsschuhe, Gehörschutz, je nach Art und Einsatz der elektrischen Maschine, verringert das Risiko von Verletzungen.

- c) **Tragen Sie geeignete Kleidung. Tragen Sie keine weite Kleidung oder Schmuck. Halten Sie Haare,**

Kleidung und Handschuhe fern von sich bewegenden Teilen.

Lockere Kleidung, Schmuck oder lange Haare können von sich bewegenden Teilen erfasst werden.

4) Verwendung und Behandlung der elektrischen Maschine

- a) **Benutzen Sie kein elektrisches Gerät, dessen Schalter defekt ist.**

Ein elektrisches Gerät, das sich nicht mehr ein- oder ausschalten lässt, ist gefährlich und muss repariert werden.

- b) **Schalten Sie die Maschine ab, bevor Sie Geräteeinstellungen vornehmen, Zubehörteile wechseln oder das Gerät weglegen.**

Diese Vorsichtsmaßnahme verhindert den unbeabsichtigten Start der Maschine.

- c) **Bewahren Sie unbenutzte Elektrowerkzeuge außerhalb der Reichweite von Kindern auf. Lassen Sie Personen die Maschine nicht benutzen, die mit diesem nicht vertraut sind oder diese Anweisungen nicht gelesen haben.**

Elektrische Maschinen sind gefährlich, wenn sie von unerfahrenen Personen benutzt werden.

- d) **Pflegen Sie elektrische Maschinen mit Sorgfalt. Kontrollieren Sie, ob bewegliche Teile einwandfrei funktionieren und nicht klemmen, ob Teile gebrochen oder so beschädigt sind, dass die Funktion der Maschine beeinträchtigt ist. Lassen Sie beschädigte Teile vor dem Einsatz des Gerätes reparieren.**

Viele Unfälle haben ihre Ursache in schlecht gewarteten Maschinen.

- e) **Verwenden Sie Maschine, Zubehör, Einsatzwerkzeuge usw. entsprechend diesen Anweisungen. Berücksichtigen Sie dabei die Arbeitsbedingungen und die auszuführende Tätigkeit.**

Der Gebrauch von elektrischen Maschinen für andere als die vorgesehenen Anwendungen kann zu gefährlichen Situationen führen.



5) Service

- a) Lassen Sie Ihre Maschine nur von qualifiziertem Fachpersonal und nur mit Original-Ersatzteilen reparieren.

Damit wird sichergestellt, dass die Sicherheit der Maschine erhalten bleibt.

2.2 Gerätespezifische Sicherheitshinweise



Lesen Sie alle Sicherheitshinweise, Anweisungen, Abbildungen und Vorschriften, die dieser Maschine beiliegen.

Versäumnisse bei der Einhaltung der folgenden Anweisungen können elektrischen Schlag, Brand und/oder schwere Verletzungen verursachen.

- **Verwenden Sie keine beschädigten Einsatzwerkzeuge. Kontrollieren Sie vor jeder Verwendung Einsatzwerkzeuge auf Absplitterungen und Risse. Wenn das Einsatzwerkzeug herunterfällt, überprüfen Sie, ob es beschädigt ist, oder verwenden Sie ein unbeschädigtes Einsatzwerkzeug.**
- **Tragen Sie persönliche Schutzausrüstung. Verwenden Sie je nach Anwendung Vollgesichtsschutz, Augenschutz oder Schutzbrille. Soweit angemessen, tragen Sie Gehörschutz, und Schutzhandschuhe**

Die Augen sollen vor herumfliegenden Fremdkörpern geschützt werden, die bei verschiedenen Anwendungen entstehen. Staub- oder Atemschutzmaske müssen den bei der Anwendung entstehenden Staub filtern. Wenn Sie lange lautem Lärm ausgesetzt sind, können Sie einen Hörverlust erleiden.

- **Achten Sie bei anderen Personen auf sicheren Abstand zu Ihrem Arbeitsbereich. Jeder, der den Arbeitsbereich betritt, muss persönliche Schutzausrüstung tragen.**

Bruchstücke des Werkstücks oder gebrochener Einsatzwerkzeuge können wegfiegen und Verletzungen auch außerhalb des direkten Arbeitsbereichs verursachen.

- **Bedienen Sie die Maschine nur, wenn Sie mit sämtlichen Funktionen vertraut sind.,**
- **Beachten Sie bei der Benutzung der Maschine die Traglasten der Böden und Decken**
- **Stehen Sie nicht direkt vor, hinter oder im Schwenkbereich der Maschine wenn diese betriebsbereit geschaltet ist. Dies gilt ebenfalls für dritte Personen.**

Zusätzliche Sicherheitshinweise



Tragen Sie eine Schutzbrille.

- **Benutzen Sie die Maschine nicht mit beschädigtem Kabel. Berühren Sie das beschädigte Kabel nicht und ziehen Sie den Netzstecker, wenn das Kabel während des Arbeitens beschädigt wird.**

Beschädigte Kabel erhöhen das Risiko eines elektrischen Schlages.

Geräusch-/Vibrationsinformation



Tragen Sie einen Gehörschutz

Messwerte ermittelt entsprechend EN 12096

Der A-bewertete Geräuschpegel des Gerätes beträgt typischerweise

Schalldruckpegel	dB(A)	61,6
Schalleistungspegel	dB(A)	72,6
Unsicherheit	K= dB	+/- 1,5

⚠️ WARNUNG Gehörschutz tragen!

Angegebener Schwingungskennwert nach EN 12096

Gemessener Schwingungswert a.....1,5 m/s² (*)
Unsicherheit K.....0,6 m/s²

Gemessener Schwingungswert a.....0,2 m/s² (**)
Unsicherheit K.....0,1 m/s²

(*) Die Werte wurden ermittelt bei der Entfernung von Spaltklinkerplatten.

(**) Die Werte wurden bei der Fahrt über Spaltklinkerplatten ermittelt

3.0 Vorbereitung der Maschine

3.1 Montage Gewichte Abb. B und C

- Der Independence kann mit bis zu 24 Zusatzgewichten ausgestattet werden. Ein Zusatzgewicht wiegt 12,5 kg.
- Vor den Lenkrollen können rechts und links jeweils 4 Zusatzgewichte eingehängt werden. Die Zusatzgewichte mit der Spannschraube (14) befestigen.
- Im Innenraum der Maschine können rechts und links jeweils bis zu 8 Zusatzgewichte gestapelt werden. Die Zusatzgewichte mit der Spannmutter (14) befestigen.



- Um an die Zusatzgewichte im Innenraum zu gelangen, muss die Abdeckung (3) aufgeklappt werden. Hierfür die Sterngriffschrauben (10) entfernen und die Abdeckung (3) unter Zuhilfenahme der Griffe (11) aufklappen.

3.2 Montage Messer und Meissel

- Führen Sie Arbeiten an der Maschine nur in gesperrtem Maschinenzustand durch. Im Display (47) des Bedienpultes (Abb. F) erscheint "locked".
- Zum Einsetzen der Messer und Meissel wird das Tragen von Schutzhandschuhen empfohlen.

Messer und Meissel werden beim Arbeiten sehr heiß, fassen Sie diese nicht an, bevor sie abgekühlt sind.

- Demontieren Sie gegebenenfalls zunächst das Transportfahrwerk, siehe 5.0 Transport
- Neigen Sie den Abweiser (8) nach vorne, damit die Werkzeugaufnahme (33) auch von der Rückseite zugänglich wird.
- Stecken Sie den Messerhalter oder Meissel von vorne in die Werkzeugaufnahme (33) und sichern Sie mittels Klappsplint (34) auf der Rückseite der Werkzeugaufnahme (33).
- Verwenden Sie in der Breite aufeinander abgestimmte Messer und Messerhalter.
- Schrauben in Abb E. säubern und lösen.

Verwenden sie zum lösen der Schrauben immer den T-Schlüssel aus dem Werkzeugsatz und niemals einen abgewinkelten Inbusschlüssel.

Bei normalen und harten Unterböden sollte die abgeschrägte Seite nach oben zeigen, bei weichen Unterböden (z.B. Spanplatten) sollte die abgeschrägte Seite nach unten zeigen.

- Setzen Sie das Messer dem Untergrund entsprechend, in den Messerhalter ein.
- Beim Einsetzen des neuen Messers muß darauf geachtet werden, daß das Messer satt an der Stützkante anliegt.
- Schrauben anziehen.

3.3 Einstellung des Messerwinkels

Der Messerwinkel kann stufenlos verstellt werden.

- Maschine in den betriebsbereiten Zustand schalten, siehe 4.0 Betrieb.
- Der Messerwinkel kann über das Verfahren der Linear-einheit und neigen des Abweisers (8) eingestellt werden. Dies geschieht über die entsprechenden Kipphebel auf dem Bedienpult.
- Der optimale Messerwinkel ist abhängig von der Art des Bodenbelags, des Klebstoffes und des Unterbodens.

Wegen der Vielzahl der Bedingungen können keine allgemeingültigen Aussagen gemacht werden. Generell gilt: Wenn das Messer über den abzulösenden Belag hinweg springt, sollte ein steilerer Winkel gewählt werden. Bei weichen Unterböden wie Spanplatten oder Holz sollte der Messerwinkel flach sein, um den Unterboden nicht zu beschädigen.

4.0 Betrieb

4.1 Vorbereitung der Fläche

- je nach Belag und Unterboden muss die passende Klinge ausgewählt werden
- die richtige Klinge entscheidet oft über Erfolg und Misserfolg
- je nach Abnutzungsgrad und Festigkeit des Unterbodens wird der Anstellwinkel der Klinge eingestellt
- stumpfe Klingen verringern die Ablösegeschwindigkeit!
- in großen Räumen lohnt es sich, den Belag erst im Randbereich abzulösen. So kann man dann am Ende der Bahn wenden und die nächste Bahn ablösen
- beim Verwenden von selbstschneidenden Klingen sollte man die Bahnen so einteilen, dass die Klinge immer auf beiden Seiten zu schneiden hat
- sollten mehrere Beläge aufeinander verklebt sein, empfehlen wir das Aufschneiden mit der PS230
- Parkettböden müssen ebenfalls mit der PS 230 auf geeignete Breite eingeschnitten werden

4.2 Inbetriebnahme

- Beachten Sie die Netzspannung! Die Spannung der Stromquelle muss mit den Angaben auf dem Typenschild der Maschine übereinstimmen. Mit 230 V gekennzeichnete Ladegeräte können auch an 220 V betrieben werden. Überprüfen Sie den Stripper vor dem Gebrauch.
- Das verwendete Werkzeug muss einwandfrei montiert und im vorgesehenen Schwenkbereich frei schwenkbar sein.



- Verwenden Sie keine beschädigten, Messer und Werkzeuge
- Beschädigte Messer und Werkzeuge können zerbersten und Verletzungen verursachen.

4.3 Ein/Ausschalten der Maschine

- Mit dem Hauptschalter (1) die Maschine in den betriebsbereiten Zustand schalten. Die Warnleuchten (19) beginnen zu blinken.
- Die Not-Aus Taste (39) am Bedienpult durch Drehung im Uhrzeigersinn entriegeln. Das Display leuchtet auf und „Startup“ wird erscheint. Dieser Vorgang dauert einige Sekunden, bis Maschinendaten auf dem Display angezeigt werden. Nun ist das System betriebsbereit und kann eingeschaltet werden.
- In Zeile 3 des Displays wird der Maschinenstatus angezeigt. Ist die Not-Aus Taste (22) an der Maschine betätigt, erscheint im Display „E-Stop active“. Den Not-Aus durch drehen im Uhrzeigersinn entriegeln.
- Im Display erscheint die Aufforderung „insert key“ sofern sich kein Schlüssel in der Schlüsselbuchse (18) befindet. Bei falschem Schlüssel wird „wrong key“ angezeigt.
- Der Independence kann im Aufsitz- oder Remotebetrieb benutzt werden. Hierfür mit Kipphebel (41) die entsprechende Betriebsart wählen. Ist der Sitz (12) im Mitfahrerbetrieb leer, erscheint im Display „seat empty“. Der Maschinenbediener muss auf dem Sitz (12) Platz nehmen. Ist der Sitz (12) im Remotetrieb besetzt, erscheint im Display „seat loaded“ und muss verlassen werden.
- Im Display erscheint „locked“. Der Independence ist noch gesperrt und kann durch Drücken der Taste (40) in den fahrbereiten Zustand geschaltet werden. Im Display erscheint „ready“ und die Bremsen werden gelöst und die Hupe ertönt.
- Wird für 20s keine Taste des Bedienpults betätigt, schaltet sich der Independence aus Sicherheitsgründen wieder in den gesperrten Zustand „locked“. Durch Betätigen des Taste (40) kann erneut entsperrt werden.

4.4 Licht und Warnleuchten

- Der Independence ist mit Warnleuchten (19) und Frontleuchten (7) ausgestattet.
- Die Warnleuchten (19) beginnen zu blinken, sobald die Maschine am Hauptschalter (1) eingeschaltet wird.

- Die Frontleuchten (7) lassen sich über Kipphebel (42) auf dem Bedienpult bei Bedarf an- und ausschalten.

4.5 Datenlogger

Die Maschine ist mit einem Datenlogger ausgestattet, die die Betriebsstunden optional und die Belastung der Maschine aufzeichnet. Diese Daten werden 3 Jahre lang gespeichert. Desweiteren ist der Datenlogger mit einem GPS ausgestattet womit die Maschine geortet werden kann.

4.6 Bedienpult

Der Independence wird mittels Funkbedienpult ferngesteuert. Das Funksystem besteht aus Bedienpult (Sender) und Empfänger. Der Empfänger ist seitlich am Schalterkasten angebracht.

Das Bedienpult ist mit einem Display ausgestattet, worüber Betriebsdaten und Maschinenzustände bereitgestellt werden.

In funksensiblen Bereichen oder bei häufigen Unterbrechungen der Funkverbindung kann der Independence mittels Verbindungsleitung #171792 leitungsgebunden bedient werden.

Verwenden Sie für das Bedienpult wiederaufladbare Akkus. Lassen Sie die Akkus nicht über einen längeren Zeitraum im Bedienpult, um ein Auslaufen zu vermeiden.

- In der ersten Zeile wird der Batteriezustand angezeigt. Durch drücken der Taste (46) kann die Ansicht gewechselt werden zwischen: Ladezustand in % (97% voll – 0% leer) - Spannung in V und Stromverbrauch in A (RMS).
- In der zweiten Zeile wird die Maschinenlaufzeit angezeigt. Diese wird gezählt sobald die Maschine freigeschaltet ist die Bremsen gelüftet sind.
- In der dritten Zeile werden Maschinenzustände, wie unter Punkt 4.3 beschrieben, angezeigt.

Bei niedrigem Ladezustand der Batterien erscheint eine Warnmeldung auf dem Display.

- Bei 20% Ladezustand erscheint die Meldung „Battery low“
- Bei 10% Ladezustand erscheint die Meldung „Battery very low“
- Der Independence wird bei Erscheinen der Meldung gesperrt und muss durch Betätigen der Taste Hauptschalter (40) wieder freigegeben werden.
- Der Independence sollte spätestens nach Erscheinen der zweiten Meldung am Stromnetz aufgeladen werden, um einen plötzlichen Stillstand auf der Fläche zu vermeiden.



Der Independence kann in unterschiedlichen Fahrmodi hinsichtlich Geschwindigkeit, Wendigkeit und Beschleunigung betrieben werden.

- ▶ Der Fahrmodus kann mittels Wahlschalter Fahrmodus (44) gewählt werden.
- ▶ Die Stufen 1 und 2 werden für den Aufsitzbetrieb empfohlen. In Stufe 2 fährt der Independence einen kleineren Kurvenradius und wird somit wendiger.
- ▶ Die Stufen 4 und 5 werden für den Remoutbetrieb empfohlen. In Stufe 5 fährt der Independence einen kleineren Kurvenradius und wird somit wendiger. Im Vergleich zu den Stufen 1 und 2 ist der Independence in den Stufen 4 und 5 agiler.
- ▶ Die Stufe 3 ist als Allroundmodus vorgesehen.
- ▶ Mit dem Regelpoti Fahrgeschwindigkeit (43) kann die Fahrgeschwindigkeit bei Maximalauslenkung des Joysticks (36) angepasst werden. Insbesondere bei Fahrten über Rampen bietet es sich an, die Geschwindigkeit zu reduzieren um den Independence sensibel steuern zu können.

Der Independence ist mit einer intelligenten Steuerung ausgestattet, welche die Maschine vor Beschädigungen durch Überlastungszustände und andere ungewollte Zustände schützt.

- ▶ Sollte es zu einem solchen Fehlzustand kommen, stoppt der Independence. Der Fehler kann durch Betätigung der Taste Hupe (45) quittiert werden.

4.7 Batterie aufladen

Der Independence verfügt über zwei Ladegeräte und je nach Ausführung über ein oder zwei integrierte Batterien.

Die 230V Version des Independence verfügt über eine Ladebuchse, die 115V Version verfügt über zwei Ladebuchsen.

Die Aufladung kann als Zwischenladung oder Komplettaufladung erfolgen.

- ▶ Das Aufladen des Independence erfolgt in ausgeschaltetem Maschinenzustand. Schalten Sie den Hauptschalter (1) auf Stellung "0"
- ▶ Stecken Sie den passenden Stecker des mitgelieferten Ladekabel in die Ladebuchse (2) am Schalterkasten (20).
- ▶ Stecken Sie den netzseitigen Schutzkontaktstecker des Ladekabels in eine schutzgeerdete Steckdose. Bei

115V Netzspannung kann unter Benutzung der zweiten Ladebuchse eine schnellere Aufladung erfolgen. Hier ist zu beachten, dass zwei unabhängig abgesicherte Stromkreise genutzt werden, da es sonst zu einer Überlastung der Netzstromkreise kommen kann.

- ▶ Bei anliegender Netzspannung beginnen die Warnleuchten (19) nach kurzer Zeit zu blinken und der Ladevorgang startet. Im Display erscheint die Statusmeldung "charging".
- ▶ Bei 97% Ladezustand wird die Aufladung beendet und die Maschine schaltet sich ab. Die Batterien werden nicht auf 100% geladen, um bei einer möglichen Energierückspeisung durch Bremsen, noch Restkapazität zur Verfügung zu haben.
- ▶ Bei längeren Stillständen der Maschine sollte die Batteriekapazität zwischen 60 und 80% liegen. Dies ist der optimale Ladezustand für eine maximale Batterielebensdauer.

5.0 Transport

- ▶ Um Verletzungen zu vermeiden, muß beim Transport der Maschine das Werkzeug bzw. der Messerhalter herausgenommen werden.
- ▶ Der Independence darf nicht selbstfahrend über öffentliche Straßen transportiert werden.
- ▶ Die Abdeckung (3) muss beim Transport und jeglicher weiteren Maschinenbewegung geschlossen sein. Die Abdeckung könnte durch Maschinenbewegung zufallen, was erhebliche Verletzungsgefahr birgt.

5.1 Gewichte de-/montieren Abb. B und C

- ▶ Der Independence kann mit bis zu 24 Zusatzgewichten ausgestattet werden. Ein Zusatzgewicht wiegt 12,5 kg. Generell, aber insbesondere beim Transport, sollten nur so viel wie nötig, nicht so viel wie möglich, Zusatzgewichte auf der Maschine mitgeführt werden.
- ▶ Vor den Lenkrollen können rechts und links jeweils 4 Zusatzgewichte eingehängt werden. Zum Entfernen der Zusatzgewichte die Spannschraube (14) lösen und die Zusatzgewichte der Reihe nach entnehmen.
- ▶ Im Innenraum der Maschine können rechts und links jeweils bis zu 8 Zusatzgewichte gestapelt werden. Zum Entfernen der Zusatzgewichte die Spannschraube (14) lösen und die Zusatzgewichte der Reihe nach entnehmen.



- ▶ Um an die Zusatzgewichte im Innenraum zu gelangen, muss die Abdeckung (3) aufgeklappt werden. Hierfür die Sterngriffschrauben (10) entfernen und die Abdeckung (3) unter Zuhilfenahme der Griffe (11) aufklappen.
- ▶ Zwischen den Antriebsmotoren sind weitere vier Zusatzgewichte zu je 22kg angebracht. Diese können im Bedarfsfall ebenfalls demontiert werden. Beispielsweise bei begrenzten Traglasten von Aufzügen und Decken.
- ▶ Für den Transport mittels Kran hat der Independence definierte Kranösen (29) Abb. D
- ▶ Für den Transport mittels Gabelstapler hat der Independence seitlich Gabelstapleraschen (28).
- ▶ Das Bedienpult kann für den Transport an der vorgesehenen Halterung (30) angebracht werden.

5.2 Transportfahrwerk Abb. A

Im Lieferumfang der Maschine befindet sich ein Transportfahrwerk.

- ▶ Zur Montage des Transportfahrwerks den Abweiser (8) nach vorne neigen, damit der hintere Bereich der Werkzeugaufnahme (33) zugänglich wird.
- ▶ Das Transportfahrwerk mit dem Schaft von vorne in die Werkzeugaufnahme (33) stecken.
- ▶ Das Transportfahrwerk mittels Klappsplint (34) auf der Rückseite der Werkzeugaufnahme sichern.
- ▶ Der Einbau erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.

5.3 Verladen, Sichern und Entladen

- ▶ Der Independence hat, mit Zusatzgewichten bestückt, ein Gesamtgewicht von 1083 kg. Achten Sie beim Transport auf eine ausreichende Ladungssicherung und eine ausreichende Tragfähigkeit der Transportmittel.
- ▶ Das Verladen des Independence erfolgt idealerweise über eine Rampe oder Hebebühne. Die Oberfläche der Rampe sollte griffig sein. Der Winkel der Rampe zum Untergrund darf maximal 12° betragen. Die Rampe muss die erforderliche Tragfähigkeit aufweisen.
- ▶ Zur besseren Manövrierbarkeit sollte die Fahrgeschwindigkeit über das Poti (43) auf minimal eingestellt werden.
- ▶ Das Befahren einer Rampe oder Hebebühne darf ausschließlich im Remotebetrieb erfolgen, Aufsitzbetrieb ist hierbei untersagt.
- ▶ Bergauf sollte der Independence vorwärts gefahren werden, bergab rückwärts.
- ▶ Zur Ladungssicherung ist der Independence mit Zurrösen (27) Abb. D ausgestattet.

6.0 Wartung

Wartung und Pflege

- ▶ **Schalten Sie vor allen Wartungsarbeiten den Hauptschalter (1) an der Maschine auf "0"**
- ▶ **Bei allen Wartungsarbeiten wird empfohlen Schutzhandschuhe und Schutzbrille zu tragen.**
- ▶ **Halten Sie die Maschine sauber und entfernen Sie Verschmutzungen nach erledigter Arbeit.**

Sollte der Independence trotz sorgfältiger Herstellungs- und Prüfverfahren einmal ausfallen, ist die Reparatur von einer autorisierten Kundendienststelle für WOLFF-Elektrowerkzeuge ausführen zu lassen.

Geben Sie bei allen Rückfragen und Ersatzteilbestellungen bitte unbedingt die Artikelnummer laut Typenschild des Elektrowerkzeuges an.

6.1 Hydraulikschläuche

Hydraulikschläuche unterliegen einer Alterung und sollten in regelmäßigen Abständen ersetzt werden. Beim Bersten eines Hydraulikschlauches besteht Lebensgefahr. Grundsätzlich sollten die Hydraulikschläuche vor jedem Einsatz auf Leckagen geprüft werden. Auch die umhüllenden Berstschutz-Gewebeschläuche sollten auf Beschädigungen überprüft werden.

- ▶ Die Hydraulikschläuche sollten alle 3 Jahre von einer Fachwerkstätte ersetzt werden.

6.2 Hydrauliköl

Das Hydrauliköl unterliegt durch thermische Einflüsse beim Gebrauch einer Alterung und sollte in regelmäßigen Abständen von 500-600 Betriebsstunden gewechselt werden.

- ▶ Hydrauliksystem durch eine Fachwerkstätte entleeren lassen.
- ▶ Hydrauliksystem mit 2-2,5 l emka HLP46 oder vergleichbar durch eine Fachwerkstätte wieder befüllen lassen.



6.3 Auswechseln der Antriebsräder Abb. A

Wenn die Profilierung der Räder abgefahren ist oder starke Beschädigungen vorliegen, sollten die Räder ausgetauscht werden.

- Independence aufbocken und für einen sicheren Stand unterbauen
- Radschrauben (16) lösen und Räder (5) abnehmen
- Nach lösen der Senkschrauben und Muttern können die Felgenhälften vom Vollgummi-Reifen abgenommen werden, gegebenenfalls unter Zuhilfenahme eines Montierhebels.
- Der Zusammenbau und Einbau erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.

6.4 Lenkrollen Abb. B

Die Lenkrollen sollten in regelmäßigen Abständen einer Sichtprüfung unterzogen werden und bei stärkeren Beschädigungen ersetzt werden. Kerben und Ausbrüche im Laufbelag können zum Kontrollverlust beim Befahren von Rampen oder schiefen Ebenen führen.

6.5 Ersatzteile

Ersatzteile sind im Internet auf:
<http://webcatalog.wolff-tools.com> zu finden.

7.0 Störungsbeseitigung

Störung	Mögliche Ursachen	Beseitigung
Maschine läuft nicht an	Stromzufuhr unterbrochen Sicherung defekt Stecker defekt	Störung durch Elektrofachkraft beseitigen bzw. Teile erneuern
Hoher Kraftaufwand beim Arbeiten notwendig	Messer stumpf	Messer auswechseln

8.0 Entsorgungshinweise

Entsorgung

Elektrowerkzeuge, Zubehör und Verpackungen sollen einer umweltgerechten Wiederverwertung zugeführt werden.

Nur für EU-Länder:



Werfen Sie Elektrowerkzeuge nicht in den Hausmüll! Gemäß der Europäischen Richtlinie 2002/96/EG über Elektro- und Elektronik-Altgeräte und ihrer Umsetzung in nationales Recht müssen nicht mehr gebrauchsfähige Elektrowerkzeuge getrennt gesammelt und einer umweltgerechten Wiederverwertung zugeführt werden.

Änderungen vorbehalten.

9.0 Hinweise zu verschiedenen Bodenbelägen

Arbeitshinweise

- Belasten Sie den Independence nicht so stark, dass er zum Stillstand kommt.

Haupteinsatzbereich des Independence ist das Entfernen von Linoleum-, PVC-, Kautschuk-, Kork-, Design-, und CV-Beläge, sowie Nadelvlies und Teppichböden.

Ebenso auch Massiv -, und Mehrschichtparkett sowie keramische Beläge

- Nadelvlies, Teppich, PVC

Die zu entfernenden Beläge sollte mit dem Ergocut Pro vorschneiden und dann mit dem Stripper in einem Arbeitsgang entfernen. Dabei kann oft auch der Klebstoff gleich mitentfernt werden.

- Beläge mit Vliesrücken:

Nutzschicht vorher nicht abziehen. Belag in Streifen schneiden und zusammen mit dem Vliesrücken abstrippen.

- Linoleum

Oft bricht das Linoleum an der Kante einer geraden Klinge, sodass keine U-Klinge erforderlich ist

- PVC

Bei dünnen Belägen kann man eine U-Klinge verwenden. Bei dickeren Belägen wie z.B. Sport-, und Tennis belägen sollte man eine V-Klinge verwenden



► Parkett

Vor dem Strippen in Messerbreite quer zur Verlegerichtung einsägen. Je nach Verklebung muss evtl. mehrfach eingesägt werden.

- **Allgemein gilt: Flache Messer** unterschiedlicher Länge und Breite werden für weiche und elastische Bodenbeläge empfohlen. Je fester der Belag, umso dicker sollte das Messer sein.
- In der Regel setzt man das Messer mit Schneide oben ein, außer es arbeitet sich in den Untergrund. Dann sollte man es mit Schneide nach unten einsetzen.
- Die schweren **Spezialmesser** eignen sich in der Regel für starke Beläge wie Parkett.

Änderungen vorbehalten.

durchzuführen. Wir empfehlen hierfür autorisierte Wolff Servicewerkstätten.

- ☐ Im Falle des beabsichtigten Ersatzes von Teilen, der beabsichtigten Ausstattung mit Zubehör der beabsichtigten sonstigen technischen Änderungen sollte stets vor Beginn der Arbeiten eine Beratung durch eine autorisierte Wolff Servicewerkstätte oder uns als Hersteller erfolgen.
- ☐ Es wird dringend empfohlen, nur sicherheitsgeprüfte Original Wolff-Ersatzteile und Original Wolff- Zubehörteile zu verwenden, die von uns als Hersteller freigegeben wurden. Diese Ersatz- und Zubehörteile erhalten Sie bei Ihrer autorisierten Wolff Servicewerkstätte, die auch gerne die fachgerechte Montage für Sie durchführt. Original Wolff-Ersatzteile und Original Wolff Zubehörteile wurden auf Sicherheit und Eignung speziell für Wolff Maschinen geprüft.

Die Sicherheit und Eignung anderer als Original Wolff-Ersatz- und Zubehörteile können wir nicht hinreichend beurteilen, und folglich auch nicht hierfür einstehen.

- ☐ Zum Erhalt der Betriebssicherheit und zur Vermeidung von Schäden sind im Falle technischer Änderungen - gleich welcher Art - **in jedem Falle unsere technischen Richtlinien zu beachten**. Bitte wenden Sie sich im Übrigen auch jederzeit gerne an uns, wenn Sie sonstige Fragen zu Ihrer Wolff Maschine haben.

Wir bitten um Verständnis, dass wir für Schäden keine Gewähr übernehmen können, soweit sie infolge unsachgemäßer Arbeiten bzw. infolge Verstoßes gegen die vorgenannten Regeln entstehen.

10.0 Gewährleistung

Der Gewährleistungszeitraum für neue Wolff Maschinen beträgt ein Jahr ab dem Zeitpunkt der Übergabe / Ablieferung an den Kunden, soweit nicht nach zwingenden gesetzlichen Vorschriften etwas anderes gilt.

Bei der Geltendmachung von Gewährleistungsansprüchen hat grundsätzlich auch die Vorlage der Rechnung bzw. des Kaufbelegs zu erfolgen.

Alle Reparaturen im Rahmen der Gewährleistung müssen durch eine von uns anerkannte Wolff Service-werkstätte ausgeführt werden. Selbst durchgeführte und/oder unsachgemäße Reparaturen führen regelmäßig zum Ausschluss von Gewährleistungsansprüchen. Dies gilt ebenso für unsachgemäße Bedienung und/oder Gebrauch.

Ersatz von Teilen, Zubehör und sonstige Änderungen an Wolff Maschinen

Wolff Maschinen bieten für den Verwender ein hohes Maß an Sicherheit und Zuverlässigkeit. Um diese zu erhalten, darf der im Zeitpunkt der Auslieferung bestehende werkseitige Zustand Ihrer Wolff Maschine nicht ohne Beachtung der nachfolgenden Regeln verändert werden. Diese Regeln gelten sowohl für den Ersatz von Teilen, die Ausstattung mit Zubehör als auch sonstige technische Änderungen.

- ☐ Jegliche Arbeiten an Ihrer Wolff Maschine sind **ausschließlich durch eine Fachwerkstätte**, die über entsprechend fachlich geschultes und erfahrenes Personal sowie die erforderlichen Arbeitsmittel verfügt,



Translation of Original Operating Manual 1.0 Product description

Independence 230 V

Dear customer,

You have chosen to purchase the Independence. The right decision for quality and performance. This operating manual contains information which is important for the operation of the machine.



Attention!



WARNING

Please read this operating manual carefully, and ensure that all users read this manual before operating the machine.

Observing the safety instructions protects against situations that may endanger health and safety and helps to prevent improper use of the machine.

Before using the tool, familiarise yourself with its operation. Once you have started to use it, it is too late! Never allow a person who does not possess the necessary expertise to operate the machine.

Legend

Important instructions relating to safety and damage prevention are indicated in this operating manual by the following symbols.

Important instructions



WARNING

Warning of general danger



Wear safety glasses



Wear hearing protection



Read the instructions/notices



Special waste

Important components of the machine

The numbering of the components shown refers to the representation of the machine on the graphic pages 2+3.



- | | |
|-----------------------------|---|
| 1 Main switch | 26 Compact hydraulic power unit |
| 2 Charging socket | 27 Lashing eyes |
| 3 Cover | 28 Forklift pockets |
| 4 Chassis | 29 Crane eyes |
| 5 Drive wheel | 30 Control panel bracket |
| 6 Footrest | 31 Blade |
| 7 Front light | 32 Blade holder |
| 8 Deflector | 33 Tool holder |
| 9 Transport frame | 34 Cotter pin |
| 10 Star knob screw | 35 Spare button |
| 11 Handle | 36 Joystick |
| 12 Seat | 37 Tool up/down button |
| 13 Additional weight | 38 Tilt tool forward/backward button |
| 14 Clamping screw | 39 Emergency stop |
| 15 Wheel | 40 Main switch |
| 16 Wheel bolt | 41 Operating mode button |
| 17 USB charging socket | 42 Light on/off button |
| 18 Key slot | 43 Driving speed control potentiometer |
| 19 Warning light | 44 Driving mode selector switch |
| 20 Switch box | 45 Horn button |
| 21 Switch box cover | 46 Battery display changeover button |
| 22 Emergency stop | 47 Display |
| 23 Horn | 48 Connecting socket transmitter - receiver |
| 24 Reversing warning system | 49 Battery compartment 2xAA |
| 25 Battery power supply | 50 Battery compartment screw |

Functional description

Please refer to the graphics pages (2 - 3) while you read the operating instructions.

- ▶ Do not open any protective covers of the machine when it is switched on. Work on electrical components may only be carried out by trained specialist personnel.
- ▶ Only operate the machine at a speed suitable for the local conditions.
- ▶ Use the machine only on horizontal, load-bearing surfaces. Observe the maximum permissible inclination of the machine.
- ▶ Keep hands and feet away from the blade when the machine is ready for operation. This also applies to third parties.
- ▶ Wear gloves when changing knives/tools.



Intended use

The Independence is designed for removing bonded, elastic floor coverings, ceramic floor coverings, wooden floor coverings and coatings in dry rooms.

Any other use or use that goes beyond this is considered improper use. Uzin Utz Tools GmbH & Co.KG is not liable for any damage resulting from this.

CE Declaration of conformity

We declare under our sole responsibility that this product complies with the following standards or normative documents:

EN ISO 12100, DIN EN 60335-1, DIN EN 60335-2-72, DIN EN 1175-1, DIN EN ISO 3691-1, DIN EN 60204-1, ETSI EN 303446-2, EN 301489-1-3, EN 62479, EN 61326, EN 55011, EN 55014-1, EN 55014-2, EN 61000-6-2, EN 61000-6-3, EN 61000-6-4, in accordance with the provisions of the directives: 2006/42/EC, 2014/35/EU, 2014/30/EU, 2014/53/EU.

Dieter Hammel [Dipl.-Ing.]

Authorised to issue this declaration and for the gathering of the technical documentation.

01.09.2022, on behalf of

Uzin Utz Tools GmbH & Co.KG | 74360 Ilsfeld | Ungerhalde 1

Technical specifications

Battery operation:

Supply voltage.....48 V DC
Battery capacity.....5/10 kWh

Charging mode:

Supply voltage.....230/115 V AC
Frequency.....50/60 Hz
Power consumption.....2100 W

Self-weight.....612 kg
Permissible total weight.....1083 kg
Additional weights, front.....24x 12.5 kg
Additional weights, back.....4x 22 kg
Speed.....0-51 m/min

Scope of delivery

1 Independence
1 Transport frame
1 Blade holder 350 mm
1 V-blade 350x60x3 mm 45°
1 Charging cable 10 m Independence EU
2 Charging cable 10 m Independence USA (alternative)
1 Transport case
8 Additional weight 12.5 kg
2 AA battery
1 Operating manual

2.0 Safety regulations

2.1 General safety instructions for power tools and electrically driven machines



WARNING

Read all safety notes and instructions.

Failure to comply with the safety information and instructions may cause electric shock, fire and/or serious injury.

Keep all safety notes and instructions for future reference.

1) Workplace safety

a) Keep your work area clean and well lit.

Disorder or unlit work areas can lead to accidents.

b) Do not work with the machine in an explosive environment where there are flammable liquids, gases or dusts.

When operating the machine, sparks may occur which may ignite the dust or fumes.

c) Keep children and other persons away while using the machine.

You can lose control of the unit if distracted.

2) Electrical safety

a) The connector plug of the charging cable must fit into the socket. The plug must not be modified in any way.

Do not use adapter plugs together with earthed electrical machines.

Unmodified plugs and matching sockets reduce the risk of electric shock.



- b) Avoid body contact with earthed surfaces such as pipes, heaters, cookers and refrigerators.**

There is an increased risk from electric shock if your body is earthed.

- c) Keep power tools and electrical machines away from rain or wet conditions.**

The ingress of water into an electrical machine increases the risk of electric shock.

- d) Do not misuse the charging cable to pull the plug out of the socket.
Keep the cable away from heat, oil, sharp edges or moving parts of the appliance.**

Damaged or tangled cables increase the risk of electric shock.

- e) If you work with an electrical machine outdoors, only use extension cords that are also suitable for outdoor use.**

Using an extension cord suitable for outdoor use reduces the risk of electric shock.

3) Safety of persons

- a) Be attentive, watch what you are doing and use common sense when working with an electrical machine. Do not use electric machines or power tools when you are tired or under the influence of drugs, alcohol or medication.**

A moment of carelessness when using the electric machine can lead to serious injury.

- b) Wear personal protective equipment and always safety goggles.**

Wearing personal protective equipment, such as dust mask, non-slip safety shoes, hearing protection, depending on the type and use of the electrical machine, reduces the risk of injury.

- c) Wear appropriate clothing. Do not wear loose clothing or jewellery. Keep hair, clothing and gloves away from moving parts.**

Loose clothing, jewellery or long hair can be caught by moving parts.

4) Use and handling of the electrical machine

- a) Do not use the electrical device if its switch is defective.**

An electrical appliance that can no longer be switched on or off is dangerous and must be repaired.

- b) Switch off the machine before making any adjustments, changing accessories or putting the machine away.**

This precaution prevents the machine from starting unintentionally.

- c) Keep unused power tools out of the reach of children.**

Do not allow persons to use the machine who are not familiar with it or have not read these instructions.

Electrical machines are dangerous when used by inexperienced people.

- d) Maintain electrical machines with care. Check whether moving parts function properly and are not jammed, whether parts are broken or damaged in such a way that the function of the machine is impaired.
Have damaged parts repaired before using the device.**

Many accidents are caused by poorly maintained machines.

- e) Use the machine, accessories, insert tools, etc. in accordance with these instructions. Take into account the working conditions and the activity to be carried out.**

The use of electrical machines for applications other than those for which they are intended can lead to dangerous situations.



5) Service

- a) **Have your machine repaired only by qualified personnel and only with original spare parts.**

This ensures that the safety of the machine is maintained.

2.2 Device-specific safety instructions



Read all safety information, instructions, illustrations and regulations accompanying this machine.

Failure to comply with the following instructions may cause electric shock, fire and/or serious injury.

- ▶ **Do not use damaged insert tools. Check insert tools for chipping and cracks before each use. If the insert tool falls, check if it is damaged or use an undamaged insert tool.**
- ▶ **Wear personal protective equipment. Use full face protection, eye protection or safety goggles depending on the application. Where appropriate, wear hearing protection and protective gloves**

The eyes should be protected from flying foreign objects that are produced during various applications. Dust mask or respirator must filter the dust generated during use. If you are exposed to loud noise for a long time, you may suffer hearing loss.

- ▶ **Ensure that other people are a safe distance away from your work area. Everyone entering the work area must wear personal protective equipment.**

Fragments of the workpiece or broken insert tools can fly away and cause injuries even outside the immediate working area.

- ▶ **Only operate the machine if you are familiar with all the functions,**
- ▶ **When using the machine, observe the load-bearing capacity of the floors and subfloor**
- ▶ **Do not stand directly in front of, behind or in the swivel range of the machine when it is switched on and ready for operation. This also applies to third parties.**

Additional safety instructions



Wear safety goggles.

- ▶ **Do not use the machine with a damaged cable. Do not touch the damaged cable and disconnect the mains plug if the cable is damaged during work.**

Damaged cables increase the risk of electric shock.

Noise/vibration information



Wear hearing protection.

Measurements determined in accordance with EN 12096

The A-rated sound pressure level of the machine is normally

Sound pressure level.....dB(A)	61.6
Sound power leveldB(A)	72.6
UncertaintyK= dB	+/- 1.5

⚠ WARNING Wear hearing protection!

Specified vibration characteristic value per EN 12096

Measured vibration value a.....1.5 m/s ² (*)
Uncertainty K.....0.6 m/s ²

Measured vibration value a.....0.2 m/s ² (**)
Uncertainty K.....0.1 m/s ²

(*) The values were determined when removing split clinker tiles.

(**) The values were determined while driving over split clinker tiles

3.0 Preparation of the machine

3.1 Mounting weights Fig. B and C

- ▶ The Independence can be equipped with up to 24 additional weights. An additional weight weighs 12.5 kg.
- ▶ 4 additional weights can be attached in front of the wheels on the right and left. Secure the additional weights with the clamping screw (14).
- ▶ Up to 8 additional weights can be stacked inside the machine on the right and left. Secure the additional weights with the clamping nut (14).



- To access the additional weights in the interior, the cover (3) must be opened.
To do this, remove the star knob screws (10) and open the cover (3) using the handles (11).

3.2 Mounting blades and chisels

- Only carry out work on the machine when it is locked. The display (47) of the control panel (Fig. F) shows "locked".
- We recommend wearing safety gloves for inserting the blades and chisels.

When working, the blades and chisels become very hot. Do not touch them before they cool off.

- If necessary, first dismantle the transport frame, see 5.0 Transport
- Tilt the deflector (8) forwards so that the tool holder (33) is also accessible from the rear.
- Insert the blade holder or chisel into the tool holder (33) from the front and secure it with the folding cotter pin (34) on the back of the tool holder (33).
- Use width-matched blades and blade holders.
- Clean and loosen the screws in Fig E.

Always use the T-wrench from the tool kit to loosen the screws and never an angled Allen key.

With normal and hard surfaces, the bevelled side should face up and with soft surfaces (e.g. chip boards), the bevelled side should face down.

- Place the blade to suit the surface in the blade holder.
- When inserting the new blade, make sure that the blade is flush on the supporting edge.
- Tighten the screws.

3.3 Adjusting the blade angle

The blade angle can be seamlessly adjusted.

- Switch the machine to the Ready state, see 4.0 Operation.
- The blade angle can be adjusted by moving the linear unit and tilting the deflector (8). This is done via the corresponding toggle levers on the control panel.
- The optimum blade angle depends on the type of floor

covering, the adhesive and the surface.

Due to the variety of conditions, no general statements can be made. In general, the following applies: If the blade bounces back from the covering to be removed, a steeper angle should be selected.

With soft surfaces, such as chip boards or wood, the blade angle should be flat to avoid damaging the surfaces.

4.0 Operation

4.1 Preparation of the surface

- The appropriate blade must be selected depending on the covering and subfloor
- The right blade often determines success and failure
- Adjust the angle of attack of the blade based on the degree of wear and strength of the subfloor
- Blunt blades reduce the speed of detachment!
- In large rooms, it is recommended to remove the covering at the edges first. This way you can then turn around at the end of the lane and strip the next lane
- When using self-cutting blades, you should divide the lanes so that the blade always has to cut on both sides
- If several coverings are glued on top of each other, we recommend cutting with the PS230
- Parquet floors must also be cut to a suitable width with the PS 230

4.2 Start-up

- Observe the mains voltage! The power source voltage must match the specifications on the type plate of the machine.
Chargers marked with 230 V can also be operated with 220 V.
Check the stripper before use.
- The tool used must be mounted properly and be able to swivel freely in the intended swivel range.
- Do not use damaged blades and tools
- Damaged blades and tools can shatter and cause injuries.



4.3 Switching the machine on/off

- ▶ Use the main switch (1) to switch the machine to the Ready state. The warning lights (19) start flashing.
- ▶ Unlatch the emergency stop button (39) on the control panel by turning it clockwise. The display lights up and "Startup" appears. This process takes a few seconds until machine data appears on the display. Now the system is ready for operation and can be switched on.
- ▶ Line 3 of the display shows the machine status. If the emergency stop button (22) on the machine is pressed, "E-Stop active" appears in the display. Unlatch the emergency stop by turning it clockwise.
- ▶ The prompt "insert key" appears in the display if there is no key in the key slot (18). If the key is wrong, "wrong key" is displayed.
- ▶ The Independence can be used in ride-on or remote mode. To do this, select the corresponding operating mode with the toggle lever (41). If the seat (12) is empty in ride-on mode, the display shows "seat empty". The machine operator must sit on the seat (12). If the seat (12) is occupied in remote mode, "seat loaded" appears in the display and must be left.
- ▶ The display shows "locked". The Independence is still locked and can be switched to the Ready state by pressing the button (40). The display shows "ready" and the brakes are released and the horn sounds.
- ▶ If no button of the control panel is pressed for 20s, the Independence switches back to the locked state for safety reasons. Press the button (40) to unlock again.

4.4 Lights and warning lights

- ▶ The Independence is equipped with warning lights (19) and front lights (7).
- ▶ The warning lights (19) start flashing as soon as the machine is switched on at the main switch (1).
- ▶ The front lights (7) can be switched on and off as required via toggle levers (42) on the control panel.

4.5 Data logger

The machine is equipped with a data logger that records the operating hours optionally and the load on the machine. This data is stored for 3 years. Furthermore, the data logger is equipped with a GPS with which the machine can be located.

4.6 Control panel

The Independence is remote controlled by means of a radio control panel. The radio system consists of a control panel (transmitter) and receiver. The receiver is attached to the side of the switch box.

The control panel is equipped with a display that provides operating data and machine statuses.

In radio-sensitive areas or in the case of frequent interruptions of the radio connection, the Independence can be operated 'hard-wired' by means of connection cable #171792.

Use rechargeable batteries for the control panel. Do not leave the batteries in the control panel for a long period of time to avoid leakage.

- ▶ The battery status is displayed in the first line. By pressing the key (46), the view can be changed between: State of charge in % (97% full - 0% empty) - Voltage in V and current consumption in A (RMS).
- ▶ The second line shows the machine running time. This is counted as soon as the machine is unlocked and the brakes are released.
- ▶ The third line displays machine states as described in point 4.3.

When the batteries are low, a warning message appears on the display.

- ▶ The message "Battery low" appears when the charge level drops to 20%
- ▶ At 10% charge level, the message "Battery very low" appears
- ▶ The Independence is locked when the message appears and must be released again by pressing the main switch button (40).
- ▶ The Independence should be charged at the latest after the second message appears on the mains to avoid it coming to a sudden standstill on the surface.

The Independence can be operated in different driving modes with regard to speed, manoeuvrability and acceleration.

- ▶ The driving mode can be selected using the driving mode selector switch (44).
- ▶ Levels 1 and 2 are recommended for ride-on operation. In level 2 the Independence drives with a tighter curve radius and thus becomes more manoeuvrable.



- Levels 4 and 5 are recommended for remote operation. In level 5 the Independence drives with a tighter curve radius and thus becomes more manoeuvrable. Compared to levels 1 and 2, Independence is more agile in levels 4 and 5.
- Level 3 is intended as an all-round mode.
- The driving speed at maximum deflection of the joystick (36) can be adjusted with the drive speed control potentiometer (43). When driving over ramps in particular, it is advisable to reduce the speed in order to be able to steer the Independence sensitively.

The Independence is equipped with an intelligent control system that protects the machine from damage due to overload conditions and other undesirable conditions.

- Should such a failure occur, the Independence will stop. The error can be acknowledged by pressing the horn button (45).

4.7 Battery charging

The Independence has two chargers and, depending on the version, one or two integrated batteries.

The 230V version of the Independence has one charging socket, the 115V version has two charging sockets.

Charging can be done as interim charging or complete charging.

- The Independence is charged when the machine is switched off. Turn the main switch (1) to position "0"
- Insert the matching plug of the supplied charging cable into the charging socket (2) on the switch box (20).
- Plug the earthed mains plug of the charging cable into an earthed mains socket. With 115V mains voltage, faster charging can be achieved using the second charging socket. It is important to ensure that two independently fused circuits are used, otherwise the mains circuits may be overloaded.
- When the mains voltage is applied, the warning lights (19) start flashing after a short time and the charging process starts. The status message "charging" appears in the display.

- At 97% charge level, charging is terminated and the machine switches off. The batteries are not charged to 100% in order to still have residual capacity available in the event of possible energy recovery through braking.
- If the machine is not in use for a longer period of time, the battery capacity should be between 60% and 80%. This is the optimum charge level for maximum battery life.

5.0 Transport

- **To avoid injury, the tool or blade holder must be removed when transporting the machine.**
- **It is not permitted to drive the Independence on public roads.**
- **The cover (3) must be closed during transport and any other machine movement. The cover could fall shut due to machine movement, posing a significant risk of injury.**

5.1 Mounting/removing weights Fig. B and C

- The Independence can be equipped with up to 24 additional weights. An additional weight weighs 12.5 kg. In general, but especially during transport, only as many additional weights as necessary, not as many as possible, should be carried on the machine.
- 4 additional weights can be attached in front of the wheels on the right and left. To remove the additional weights, loosen the clamping screw (14) and remove the additional weights one by one.
- Up to 8 additional weights can be stacked inside the machine on the right and left. To remove the additional weights, loosen the clamping screw (14) and remove the additional weights one by one.
- To access the additional weights in the interior, the cover (3) must be opened. To do this, remove the star knob screws (10) and open the cover (3) using the handles (11).
- Four additional weights of 22 kg each are fitted between the drive motors. These can also be removed if necessary.
For example, with limited load-bearing capacities of lifts and floors.



5.2 Transport frame Fig. A

The machine is supplied with a transport frame.

- ▶ To mount the transport frame, tilt the deflector (8) forwards so that the rear area of the tool holder (33) becomes accessible.
- ▶ Insert the transport frame with the shaft from the front into the tool holder (33).
- ▶ Secure the transport frame by means of the folding cotter pin (34) on the back of the tool holder.
- ▶ The removal is done in reverse order.

5.3 Loading, securing and unloading

- ▶ The Independence has a total weight of 1083 kg when equipped with additional weights. During transport, ensure that the load is adequately secured and that the means of transport has sufficient load-bearing capacity.
- ▶ Loading the Independence is ideally done via a ramp or lifting platform. The surface of the ramp should be non-slip. The angle of the ramp to the ground must not exceed 12°. The ramp must have the required load-bearing capacity.
- ▶ For better manoeuvrability, the driving speed should be set to minimum via the potentiometer (43).
- ▶ Driving on a ramp or lifting platform may only be done in remote mode, ride-on operation is prohibited.
- ▶ The Independence should be driven forwards uphill and backwards downhill.
- ▶ The Independence is equipped with lashing eyes (27) Fig. D for load securing.
- ▶ For transport by crane, the Independence has distinct crane eyes (29) Fig. D
- ▶ For transport by forklift truck, the Independence has forklift pockets on the side (28).
- ▶ The control panel can be attached to the holder (30) provided for transport.

6.0 Maintenance

Maintenance and care

- ▶ **Before carrying out any maintenance work, switch the main switch (1) on the machine to "0"**

- ▶ **We recommend wearing protective gloves and goggles during all maintenance work.**

- ▶ **Keep the machine clean and remove dirt after work is done.**

Should the Independence ever fail despite careful manufacturing and testing procedures, the repair must be carried out by an authorised service centre for WOLFF power tools.

For all queries and spare parts orders, please be sure to state the article number as cited on the type plate of the power tool.

6.1 Hydraulic hoses

Hydraulic hoses are subject to ageing and should be replaced at regular intervals. There is a danger to life if a hydraulic hose bursts.

The hydraulic hoses should be checked for leaks before each use as a matter of principle. The burst protection fabric on the exterior of the hoses should also be checked for damage.

- ▶ The hydraulic hoses should be replaced every 3 years by a specialist workshop.

6.2 Hydraulic oil

The hydraulic oil is subject to ageing due to thermal influences during use and should be changed at regular intervals of 500-600 operating hours.

- ▶ Have the hydraulic system drained by a specialist workshop.
- ▶ Have the hydraulic system refilled with 2-2.5 l emka HLP46 or comparable by a specialist workshop.

6.3 Replacing the drive wheels Fig. A

If the tread of the wheels is worn or there is severe damage, the wheels should be replaced.

- ▶ Jack up Independence and support it to make sure it is stable
- ▶ Loosen wheel bolts (16) and remove wheels (5)
- ▶ After loosening the countersunk screws and nuts, the rim halves can be removed from the solid rubber tyre, if necessary with the aid of a fitting lever.
- ▶ The assembly and mounting is done in reverse order.



6.4 Wheels Fig. B

The wheels should be visually inspected at regular intervals and replaced if more severely damaged. Notches and chipping in the tread can lead to loss of control when driving on ramps or inclined surfaces.

6.5 Spare parts

Spare parts are available on the Internet at:
<http://webcatalog.wolff-tools.com> .

7.0 Troubleshooting

Fault	Possible cause	Remedy
Machine does not start	Power supply interrupted Fuse defective Plug defective	Have the fault rectified by a qualified electrician or replace the parts
High effort required when working	Blunt blade	Replace blade

8.0 Disposal information

Disposal

Power tools, accessories and packaging should be recycled in an environmentally friendly manner.

For EU countries only:

Do not dispose of power tools with household waste! According to the European Directive 2002/96/EC on waste electrical and electronic equipment and its implementation in national law, power tools that are no longer usable must be collected separately and recycled in an environmentally sound manner.

Subject to change.

9.0 Notes on various floor coverings

Operating instructions

- **Do not load the Independence so much that it comes to a standstill.**

The Independence is primarily used to remove

linoleum, PVC, rubber, cork, design, and CV coverings as well as needle-punched floor covering and carpeted flooring.

Also solid and multi-layer parquet as well as ceramic coverings

- **Needle-punched floor covering, carpet, PVC**



The coverings to be removed should be pre-cut with the Ergocut Pro and then removed with the stripper in a single step. In many cases, the glue can also be removed at the same time.

- **Coverings with a fleece backing:**

Do not remove the wearing surface beforehand. Cut the covering into strips and strip them together with the fleece backing.

- **Linoleum**

Often the linoleum breaks at the edge of a straight blade, so no U-blade is required

- **PVC**

For thin coatings, you can use a U-blade. For thicker rubbers, such as sports and tennis rubbers, a V-blade should be used

- **Parquet**

Prior to performing the stripping work in blade-widths, saw the parquet parallel to the installation direction. Depending on the glue, it may need to be sawed several times.

- **Generally:** We recommend using **flat blades** of varying lengths and widths for soft and elastic floor coverings. The harder the covering, the thicker the blade should be.
- The blade is generally inserted with the blade edge up, unless it works itself into the surface. In this case, the blade must be inserted with the blade edge down.
- The heavy-duty **special blades** are generally suitable for hard coverings, such as parquet.

Subject to change.



10.0 Warranty

The warranty period for new Wolff machines shall last for one year from the point at which the machine is transferred/delivered to the customer, insofar as statutory legal requirements do not stipulate otherwise.

When validating warranty claims, the invoice or proof of purchase must always be submitted. All repairs within the framework of the warranty agreement must be undertaken by a Wolff service centre that has been accredited by us. Customers performing their own repairs and/or improper repairs regularly lead to the exclusion of warranty claims. The same also applies to incorrect operation and/or use.

Replacement of parts, accessories and other modifications to Wolff machines

Users of Wolff machines enjoy a high level of safety and reliability of their machine. In order to maintain this status quo, your Wolff tool may not be modified from the condition in which it is delivered without following the rules below. These rules apply to both the replacement of parts and equipping the machine with accessories as well as other technical modifications.

- ☐ All work undertaken to your Wolff machine must be undertaken **exclusively by a workshop** that has suitably trained and experienced personnel at its disposal, as well as the requisite work equipment. We recommend that all work be undertaken by authorised Wolff service centres.
- ☐ In the event of planned replacement of parts, planned addition of accessories or other planned technical modifications, an assessment must always be carried out by an authorised Wolff service centre or us, as manufacturer, before work is commenced.
- ☐ It is highly recommend that only safety-approved Original Wolff replacement parts and Original Wolff accessories are used, which have been approved by us, as manufacturer. Replacement parts and accessories can be obtained from your authorised Wolff service centre, which will also be able to undertake professional installation on your behalf. Original Wolff replacement parts and Original Wolff accessories have been checked for safety and suitability especially for Wolff machines.
- ☐ In order to preserve operational safety and to prevent damage in the event of technical modifications, of whatsoever nature, **our technical guidelines must always be observed**. Please do not hesitate to contact us should you have any further questions relating to your Wolff machine.

We are unable to adequately assess the safety and suitability of non-Original Wolff spare parts and replacement parts.

Please note that we cannot accept any liability for damage, insofar as this is sustained as the result of incorrect work undertaken or as the result of violation of the rules stated above.



Traduction du mode d'emploi original

Independence 230 V

Cher client,

En optant pour un modèle Independence, vous avez fait le choix de la qualité et de la performance. Ce mode d'emploi contient les consignes importantes concernant l'utilisation de la machine.



Attention !



Lisez attentivement ce mode d'emploi et veillez à ce que toute personne amenée à utiliser la machine l'ait lu avant de commencer le travail.

Le respect des consignes de sécurité protège contre les dangers de blessures et de mort et évite toute utilisation non conforme de la machine.

Avant de débiter le travail, familiarisez-vous avec le maniement de la machine. Pendant le travail, il est trop tard ! Ne laissez jamais une personne inexpérimentée utiliser la machine.

Légende

Dans ce mode d'emploi, les consignes importantes en ce qui concerne la sécurité et la prévention des dommages sont indiquées par les symboles suivants.

Consignes importantes



Avertissement signalant la présence d'un danger



Porter des lunettes de protection



Porter une protection auditive



Lire le mode d'emploi/les consignes

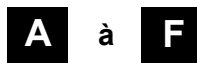


Déchets dangereux

1.0 Description du produit

Composants importants de la machine

La numérotation des composants représentés se rapporte à l'illustration de la machine aux pages de graphique 2+3.



- | | |
|---|---|
| 1 Interrupteur principal | 26 Groupe hydraulique compact |
| 2 Prise de chargement | 27 Œillets d'arrimage |
| 3 Couvercle | 28 Admission du chariot élévateur |
| 4 Châssis | 29 Œillets de grue |
| 5 Roue d'entraînement | 30 Support du pupitre de commande |
| 6 Repose-pied | 31 Lame |
| 7 Feu avant | 32 Porte-lames |
| 8 Défecteur | 33 Logement d'outil |
| 9 Chariot de transport | 34 Goupille rabattable |
| 10 Vis de poignée étoile | 35 Touche de réserve |
| 11 Poignée | 36 Joystick |
| 12 Siège | 37 Touche Outil haut/bas |
| 13 Poids supplémentaire | 38 Touche Incliner l'outil avant/arrière |
| 14 Vis de serrage | 39 Arrêt d'urgence |
| 15 Roulette pivotante | 40 Touche Interrupteur principal |
| 16 Boulon de roue | 41 Touche Mode de fonctionnement |
| 17 Prise de chargement USB | 42 Touche Éclairage On/Off |
| 18 Entrée de clé | 43 Potentiomètre de réglage de la vitesse de conduite |
| 19 Feu d'avertissement | 44 Sélecteur du mode de conduite |
| 20 Boîte de puissance | 45 Touche Avertisseur sonore |
| 21 Couvercle de la boîte de puissance | 46 Touche Commutation de l'affichage de la batterie |
| 22 Arrêt d'urgence | 47 Écran |
| 23 Avertisseur sonore | 48 Fiche de connexion émetteur/récepteur |
| 24 Avertisseur sonore de marche arrière | 49 Compartiment à piles 2xAA |
| 25 Alimentation sur batterie | 50 Vis du compartiment à piles |

Description fonctionnelle

Veuillez prêter attention aux pages de graphiques (2-3) lorsque vous lisez le mode d'emploi.

- N'ouvrez pas les couvercles de protection de la machine lorsque celle-ci est en marche. Les travaux qui concernent les composants électriques ne doivent être effectués que par un personnel qualifié et formé.
- Utilisez la machine uniquement à une vitesse adaptée aux conditions en présence.
- Utilisez la machine uniquement sur des surfaces horizontales et solides. Respectez l'inclinaison maximale autorisée de la machine.
- Maintenez vos mains et pieds à distance de la lame lorsque la machine est prête à fonctionner. Cela vaut également pour les tiers.
- Portez des gants lorsque vous changez de lame/d'outil.



Utilisation conforme aux dispositions

Le modèle Independence est conçu pour décoller les revêtements de sol souples collés, les revêtements de sol en céramique, les revêtements de sol en bois et les revêtements dans les pièces sèches.

Toute autre utilisation est considérée comme non conforme. La société Uzintools GmbH & Co.KG décline toute responsabilité quant aux dommages qui en résulteraient.

CE Déclaration de conformité

Nous déclarons, sous notre seule responsabilité, que ce produit est conforme aux normes ou documents normatifs suivants :

EN ISO 12100, DIN EN 60335-1, DIN EN 60335-2-72, DIN EN 1175-1, DIN EN ISO 3691-1, DIN EN 60204-1, ETSI EN 303446-2, EN 301489-1-3, EN 62479, EN 61326, EN 55011, EN 55014-1, EN 55014-2, EN 61000-6-2, EN 61000-6-3, EN 61000-6-4, correspond aux dispositions des directives :
2006/42/CE, 2014/35/UE, 2014/30/UE, 2014/53/UE.

Dipl.-Ing. (FH) Dieter Hammel
Responsable de la délivrance de la présente déclaration et de la collecte des documents techniques :

01/09/2022 pour 
Uzintools GmbH & Co.KG | 74360 Ilsfeld | Ungerhalde 1

Caractéristiques techniques

Fonctionnement sur piles :

Tension d'alimentation.....48 VCC
Capacité des piles.....5/10 kWh

Mode de chargement :

Tension d'alimentation.....230/115 VCA
Fréquence.....50/60 Hz
Puissance absorbée.....2 100 W

Poids propre.....612 kg
Poids total supplémentaire.....1 083 kg
Poids supplémentaires avant.....24x 12,5 kg
Poids supplémentaire arrière.....4x 22 kg
Vitesse.....0-51 m/min

Contenu de la livraison

1 Independence
1 Chariot de transport
1 Porte-lames 350 mm
1 Lame en V 350x60x3 mm 45°
1 Câble de chargement 10 m Independence EU
2 Câble de chargement 10 m Independence USA (alternatif)
1 Mallette de transport
8 Poids supplémentaire 12,5 kg
2 Pile AA
1 Mode d'emploi

2.0 Consignes de sécurité

2.1 Consignes de sécurité générales pour les outils électriques et les machines à entraînement électrique

AVERTISSEMENT

Lisez toutes les consignes de sécurité et instructions.

Toute négligence dans l'observation des consignes de sécurité et instructions peut provoquer une électrocution, un incendie et/ou de graves blessures.

Conservez toutes les consignes de sécurité et instructions.

1) Sécurité du poste de travail

a) Maintenez votre zone de travail propre et bien éclairée.

Une zone de travail désordonnée ou mal éclairée peut provoquer des accidents.

b) N'utilisez pas la machine dans des environnements explosifs, où se trouvent des liquides, gaz ou poussières inflammables.

Lors de son fonctionnement, la machine peut produire des étincelles susceptibles d'enflammer les poussières ou vapeurs.

c) Tenez les enfants et autres personnes à distance pendant l'utilisation de la machine.

En cas de distraction, vous pouvez perdre le contrôle de l'appareil.

2) Sécurité électrique

a) La fiche de raccordement du câble de chargement doit être adaptée à la prise. Ne modifiez en aucun cas la fiche. N'utilisez pas d'adaptateurs avec des machines électriques mises à la terre.

Les fiches non modifiées et les prises adaptées réduisent le risque d'une électrocution.



- b) **Évitez tout contact avec les surfaces mises à la terre comme les tuyaux, les chauffages, les cuisinières et les réfrigérateurs.**

Il existe un risque accru d'électrocution lorsque votre corps est mis à la terre.

- c) **Conservez les outils et machines électriques à l'abri de la pluie et de l'humidité.**

La pénétration d'eau dans une machine électrique augmente le risque d'électrocution.

- d) **Ne détournez pas le câble de chargement pour le débrancher de la prise. Tenez le câble à l'abri de la chaleur, de l'huile, des arêtes tranchantes ou des pièces mobiles de l'appareil.**

Les câbles endommagés ou emmêlés augmentent le risque d'une électrocution.

- e) **Si vous travaillez en extérieur avec une machine électrique, utilisez uniquement un câble de rallonge adapté à l'extérieur.**

L'utilisation d'un câble de rallonge adapté à l'extérieur réduit le risque d'électrocution.

3) Sécurité des personnes

- a) **Soyez attentif à ce que vous faites et soyez raisonnable lorsque vous travaillez avec une machine électrique. N'utilisez aucune machine électrique. N'utilisez pas d'outil électrique si vous êtes fatigué, que vous avez consommé des drogues, de l'alcool ou des médicaments.**

Un moment d'inattention pendant l'utilisation de la machine électrique peut provoquer des blessures sérieuses.

- b) **Portez toujours un équipement de protection individuelle et des lunettes de protection.**

Le port d'un équipement de protection individuelle comme un masque à poussières, des gants antidérapants, une protection auditive, en fonction de la machine électrique utilisée, réduit le risque de blessures.

- c) **Portez des vêtements adaptés. Ne portez pas de vêtements amples ni de bijoux. Tenez vos cheveux, vêtements et gants à l'écart des pièces rotatives.**

Les vêtements amples, les bijoux et les longs cheveux peuvent être happés par les pièces rotatives.

4) Utilisation et manipulation de la machine électrique

- a) **N'utilisez pas d'appareil électrique dont le commutateur est défectueux.**

Un appareil électrique qui ne peut plus être mis en marche ou désactivé est dangereux et doit être réparé.

- b) **Arrêtez la machine avant d'effectuer des réglages de l'appareil, de remplacer des accessoires ou de ranger l'appareil.**

Cette mesure de précaution empêche le démarrage involontaire de la machine.

- c) **Conservez les outils électriques non utilisés hors de portée des enfants. Les personnes qui ne se sont pas familiarisées avec la machine ou n'ont pas lu les instructions ne doivent pas utiliser la machine.**

Les machines électriques sont dangereuses si elles sont utilisées par des personnes non expérimentées.

- d) **Entretenez minutieusement les machines électriques. Vérifiez que les pièces rotatives fonctionnent impeccablement et ne se bloquent pas, qu'aucune pièce pouvant entraver le fonctionnement de la machine n'est cassée ou endommagée. Faites réparer les pièces endommagées avant d'utiliser l'appareil.**

De nombreux accidents sont causés par des machines électriques mal entretenues.

- e) **Utilisez la machine, les accessoires, les outils, etc. conformément à ces instructions. Soyez attentifs aux conditions de travail et à la tâche à accomplir.**

L'utilisation de machines électriques pour une autre application que celles prévues peut engendrer des situations dangereuses.



5) Service

- a) **Faites uniquement réparer votre machine par des spécialistes qualifiés et uniquement avec des pièces de rechange d'origine.**

Cela vous permet de garantir la sécurité de la machine.

2.2 Consignes de sécurité propres à l'appareil



Lisez toutes les consignes de sécurité, instructions, illustrations et consignes fournies avec cette machine.

Toute négligence dans l'observation des instructions suivantes peut provoquer une électrocution, un incendie et/ou de graves blessures.

- **N'utilisez pas d'outils endommagés. Avant chaque utilisation, contrôlez les outils pour détecter d'éventuels éclats ou fissures. Si l'outil tombe par terre, vérifiez qu'il n'est pas endommagé ou utilisez un outil intact.**
- **Portez un équipement de protection individuelle. En fonction de l'utilisation, utilisez une protection intégrale du visage, une protection oculaire ou des lunettes de protection. Si cela se justifie, portez une protection auditive et des gants de protection**

Protégez vos yeux des corps étrangers projetés lors des différentes utilisations. Les masques à poussières ou respiratoires doivent filtrer les poussières générées lors de l'utilisation. Si vous êtes longtemps exposés à des bruits importants, vous pouvez perdre de l'audition.

- **En présence d'autres personnes, observez une distance suffisante avec votre zone de travail. Toute personne qui pénètre dans la zone de travail doit porter un équipement de protection individuelle.**

Des bris de la pièce usinée ou des outils cassés peuvent être projetés et causer des blessures même hors de la zone de travail elle-même.

- **N'utilisez la machine que si vous êtes familiarisé avec toutes ses fonctions.**
- **Lors de l'utilisation de la machine, respectez les capacités de charge des sols et plafonds.**
- **Ne vous tenez pas directement devant, derrière ou dans la zone de pivotement de la machine lorsque celle-ci est prête à fonctionner. Cela vaut également pour les tiers.**

Consignes de sécurité supplémentaires



Portez des lunettes de protection.

- **N'utilisez pas la machine avec un câble endommagé. Ne touchez pas le câble endommagé et débranchez la fiche secteur lorsque le câble a été endommagé pendant les travaux.**

Les câbles endommagés augmentent le risque d'une électrocution.

Informations concernant les bruits/vibrations



Portez une protection auditive.

Valeurs de mesure évaluées conformément à la norme EN 12096

Le niveau sonore A évalué de l'appareil correspond en général à

Niveau de pression acoustique	dB(A)	61,6
Niveau de puissance acoustique	dB(A)	72,6
Incertitude	K= dB	+/- 1,5

⚠ AVERTISSEMENT Porter une protection auditive !

Valeur caractéristique de vibration indiquée selon EN 12096

Valeur de vibration mesurée a.....	1,5 m/s ² (*)
Incertitude K.....	0,6 m/s ²

Valeur de vibration mesurée a.....	0,2 m/s ² (**)
Incertitude K.....	0,1 m/s ²

(*) Les valeurs ont été obtenues lors de l'enlèvement de plaques de briques recuites.

(**) Les valeurs ont été obtenues en roulant sur des plaques de briques recuites.

3.0 Préparation de la machine

3.1 Montage des poids fig. B et C

- Le modèle Independence peut être équipé de jusqu'à 24 poids supplémentaires. Un poids supplémentaire pèse 12,5 kg.
- Il est possible d'accrocher 4 poids supplémentaires à droite et à gauche devant les roulettes pivotantes. Fixer les poids supplémentaires au moyen de la vis de serrage (14).
- Il est possible d'empiler jusqu'à 8 poids supplémentaires à l'intérieur de la machine, à droite et à gauche. Fixer les poids supplémentaires avec l'écrou de serrage (14).



- Pour accéder aux poids supplémentaires à l'intérieur, il faut ouvrir le couvercle (3).
Pour ce faire, retirer les vis de poignée étoile (10) et ouvrir le couvercle (3) en s'aidant des poignées (11).

3.2 Montage de la lame et du burin

- N'effectuez des travaux sur la machine que lorsque celle-ci est verrouillée. L'écran (47) du pupitre de commande (fig. F) affiche la mention « locked ».
- Pour mettre les lames et les burins en place, il est recommandé de porter des gants de protection.

Les lames et les burins deviennent très chauds en fonctionnement, ne les touchez pas avant qu'ils aient refroidi.

- S'il y a lieu, commencez par démonter le chariot de transport. Voir 5.0 Transport
- Inclinez le déflecteur (8) vers l'avant pour que le logement d'outil (33) soit également accessible depuis l'arrière.
- Insérez le porte-lames ou le burin par l'avant dans le logement d'outil (33) et fixez-le au moyen de la goupille rabattable (34) à l'arrière du logement (33).
- Utilisez des lames et porte-lames adaptés coordonnés en ce qui concerne la largeur.
- Nettoyer et desserrer les vis dans la fig. E.

Pour desserrer les vis, utilisez toujours la clé en T du kit d'outils et jamais une clé Allen coudée.

Sur les sols normaux ou durs, le côté incliné doit être orienté vers le haut. Sur les sols tendres (contreplaqué, par exemple) le côté incliné doit être orienté vers le bas.

- Insérez la lame en fonction du sol, dans le porte-lames.
- Lors de l'insertion de la nouvelle lame, veillez à ce que la lame ait un contact franc avec le bord d'appui.
- Resserrez les vis.

3.3 Réglage de l'angle de la lame

L'angle de la lame peut être réglé en continu.

- Faire en sorte que la machine soit prête à fonctionner. Voir 4.0 Fonctionnement.
- L'angle de la lame peut être réglé en déplaçant l'unité linéaire et en inclinant le déflecteur (8). Ce réglage s'effectue au moyen des leviers basculants correspondants sur le pupitre de commande.

- L'angle optimal de la lame dépend du type de revêtement de fond, de l'adhésif et du sol.

Le nombre de conditions est trop élevé pour pouvoir faire de déclaration générale. D'une manière générale : Si la lame saute au-dessus du revêtement à détacher, optez pour un angle plus serré.

Sur les fonds tendres comme le contreplaqué ou le bois, l'angle de la lame doit être plat pour ne pas endommager le fond.

4.0 Fonctionnement

4.1 Préparation de la surface

- choisir la lame convenant au revêtement et au sol
- le choix de la bonne lame est souvent déterminant pour le succès de l'opération
- l'angle d'attaque de la lame est réglé en fonction du degré d'usure et de la résistance du sol
- les lames émoussées réduisent la vitesse de décollement !
- dans les grandes pièces, il est judicieux de commencer par décoller le revêtement au niveau des bords. Il est ainsi possible de faire demi-tour à la fin de la bande et de décoller la bande suivante
- en cas d'utilisation de lames autotaraudeuses, diviser les bandes de manière à ce que la lame doive toujours couper des deux côtés
- si plusieurs revêtements sont collés les uns aux autres, nous recommandons de les découper avec la PS230
- les parquets doivent également être découpés à la largeur voulue avec la PS 230

4.2. Mise en service

- Attention à la tension du réseau ! La tension de la source de courant doit correspondre aux indications de l'étiquette de type de la machine.
Les chargeurs travaillant à 230 V peuvent également être utilisés sur du 220 V.
Vérifiez le Stripper avant l'utilisation.
- L'outil utilisé doit absolument être monté correctement et pouvoir pivoter librement dans la zone de pivotement prévue.
- N'utilisez pas de lames et d'outils endommagés.
- Les lames et outils endommagés peuvent casser et provoquer des blessures.



4.3 Démarrage/arrêt de la machine

- ▶ Mettre la machine en état de marche au moyen de l'interrupteur principal (1). Les feux d'avertissement (19) commencent à clignoter.
- ▶ Déverrouiller le bouton d'arrêt d'urgence (39) du pupitre de commande en le faisant tourner dans le sens des aiguilles d'une montre. L'écran s'allume et la mention « Startup » s'affiche. Cette opération dure quelques secondes, le temps pour les données de la machine de s'afficher à l'écran. Le système est à présent prêt à fonctionner et peut être mis en marche.
- ▶ La ligne 3 de l'écran indique l'état de la machine. Si le bouton d'arrêt d'urgence (22) de la machine est actionné, l'écran affiche la mention « E-Stop active ». Déverrouiller l'arrêt d'urgence en le faisant tourner dans le sens des aiguilles d'une montre.
- ▶ L'invitation « insert key » s'affiche à l'écran si aucune clé ne se trouve dans l'entrée de clé (18). S'il ne s'agit pas de la bonne clé, la mention « wrong key » le signale.
- ▶ Le modèle Independence peut être utilisé en s'asseyant dessus ou à distance. Pour ce faire, sélectionner le mode de fonctionnement correspondant au moyen du levier basculant (41). Si le siège (12) est vide en mode Passager, l'écran affiche la mention « seat empty ». L'opérateur de la machine doit prendre place sur le siège (12). Si le siège (12) est occupé alors que la machine se trouve en mode Remote, l'écran affiche la mention « seat loaded » et la personne doit quitter le siège.
- ▶ L'écran affiche la mention « locked ». Le modèle Independence est encore bloqué et peut être mis à l'état de marche en appuyant sur la touche (40). L'écran affiche la mention « ready », les freins sont desserrés et l'avertisseur sonore retentit.
- ▶ Si aucune touche du pupitre de commande n'est actionnée pendant 20 s, le modèle Independence se remet à l'état verrouillé « locked » pour des raisons de sécurité. Il est possible de le redéverrouiller en appuyant sur la touche (40).

4.4 Éclairage et feux d'avertissement

- ▶ Le modèle Independence est équipé de feux d'avertissement (19) et de feux avant (7).
- ▶ Les feux d'avertissement (19) commencent à clignoter dès que la machine est mise en marche avec l'interrupteur principal (1).
- ▶ Les feux avant (7) peuvent être allumés et éteints si nécessaire à l'aide de leviers basculants (42) sur le pupitre de commande.

4.5 Enregistreur de données

La machine est dotée d'un enregistreur de données qui enregistre les heures de fonctionnement en option et la charge de la machine. Ces données sont conservées pendant 3 ans. En outre, l'enregistreur de données est doté d'un GPS qui permet de localiser la machine.

4.6 Pupitre de commande

Le modèle Independence est commandé à distance au moyen d'un pupitre de commande radio. Le système radio se compose d'un pupitre de commande (émetteur) et d'un récepteur. Le récepteur est placé sur le côté de la boîte de puissance.

Le pupitre de commande est doté d'un écran qui affiche les données de fonctionnement et l'état de la machine.

Dans les zones sensibles aux ondes radio ou en cas d'interruptions fréquentes de la liaison radio, le modèle Independence peut être commandé par liaison filaire au moyen du câble de liaison n° 171792.

Utilisez des batteries rechargeables pour le pupitre de commande. Ne laissez pas les batteries dans le pupitre de commande pendant une période prolongée afin d'éviter qu'elles ne fuient.

- ▶ La première ligne indique l'état de la batterie. En appuyant sur la touche (46), il est possible de passer d'un affichage à l'autre : état de charge en % (97 % plein - 0 % vide) - tension en V et consommation de courant en A (RMS).
- ▶ La deuxième ligne indique le temps de fonctionnement de la machine. Celui-ci est décompté dès que la machine est activée et que les freins sont desserrés.
- ▶ La troisième ligne indique les états de la machine, comme le décrit le point 4.3.

Lorsque le niveau de charge des piles est faible, un message d'avertissement apparaît à l'écran.

- ▶ Lorsque le niveau de charge atteint 20 %, le message « Battery low » apparaît.
- ▶ Lorsque le niveau de charge atteint 10 %, le message « Battery very low » apparaît.
- ▶ Le modèle Independence est bloqué dès l'apparition du message et doit être débloqué en appuyant sur la touche de l'interrupteur principal (40).
- ▶ Le modèle Independence doit être rechargé sur le secteur au plus tard après l'apparition du deuxième message afin d'éviter tout arrêt soudain sur la surface.

Le modèle Independence peut être utilisé dans différents modes de conduite qui se distinguent par la vitesse, la maniabilité et l'accélération.



- Le mode de conduite peut être sélectionné au moyen du sélecteur de mode de conduite (44).
- Les niveaux 1 et 2 sont recommandés si l'on utilise la machine alors que l'on est assis dessus. Avec le niveau 2, le modèle Independence adopte un rayon de courbe plus petit et devient ainsi plus maniable.
- Les niveaux 4 et 5 sont recommandés dans le cas d'un fonctionnement à distance. Avec le niveau 5, le modèle Independence adopte un rayon de courbe plus petit et devient ainsi plus maniable. Par rapport aux niveaux 1 et 2, le modèle Independence est plus agile avec les niveaux 4 et 5.
- Le niveau 3 est prévu en tant que mode polyvalent.
- Le potentiomètre de réglage de la vitesse de conduite (43) permet d'adapter la vitesse de déplacement en cas de déviation maximale du joystick (36). En particulier lors de la conduite sur des rampes, il est conseillé de réduire la vitesse afin de pouvoir piloter le modèle Independence avec délicatesse.

Le modèle Independence est doté d'une commande intelligente qui protège la machine contre les dommages causés par des conditions de surcharge et d'autres conditions non souhaitées.

- Si une telle erreur se produit, le modèle Independence s'arrête. L'erreur peut être validée en appuyant sur la touche de l'avertisseur sonore (45).

4.7 Rechargement de la batterie

Le modèle Independence dispose de deux chargeurs et, selon le modèle, d'une ou de deux batteries intégrées.

La version 230 V du modèle Independence dispose d'une prise de chargement, tandis que la version 115 V dispose de deux prises de chargement.

Le rechargement peut être intermédiaire ou complet.

- Le rechargement du modèle Independence s'effectue lorsque la machine est éteinte. Placez l'interrupteur principal (1) en position « 0 ».
- Branchez la fiche du câble de chargement fourni dans la prise de chargement (2) sur la boîte de puissance (20).
- Branchez la fiche à contact de protection côté secteur du câble de chargement dans une prise mise à la terre. En présence d'une tension du réseau de 115 V, un rechargement plus rapide peut avoir lieu en utilisant la deuxième prise de chargement. Dans ce cas, veiller à utiliser deux circuits électriques protégés indépendamment l'un de l'autre. Sinon, les circuits d'alimentation risquent d'être surchargés.

- Lorsque la tension du réseau est présente, les feux d'avertissement (19) commencent très vite à clignoter et l'opération de rechargement démarre. Le message d'état « charging » s'affiche à l'écran.
- Lorsque le niveau de charge atteint 97 %, le rechargement s'arrête et la machine s'éteint. Les batteries ne sont pas chargées à 100 % afin de disposer d'une capacité résiduelle en cas de réalimentation éventuelle d'énergie par le freinage.
- En cas d'immobilisation prolongée de la machine, la capacité de la batterie doit se situer entre 60 et 80 %. Il s'agit du niveau de charge optimal pour garantir une durée de vie maximale de la batterie.

5.0. Transport

- **Pour éviter les blessures, l'outil ou le porte-lames doit être retiré pendant le transport de la machine.**
- **Le modèle Independence ne doit pas faire l'objet d'un transport autotractivé sur la voie publique.**
- **Le couvercle (3) doit être fermé lors du transport et de tout autre mouvement de la machine. Le couvercle risquerait de se refermer sous l'effet du mouvement de la machine, ce qui entraînerait un risque de blessures important.**

5.1 Démontage et montage des poids fig. B et C

- Le modèle Independence peut être équipé de jusqu'à 24 poids supplémentaires. Un poids supplémentaire pèse 12,5 kg. En règle générale, mais en particulier lors du transport, il convient de ne transporter sur la machine que la quantité de poids supplémentaires nécessaire et non la quantité maximale.
- Il est possible d'accrocher 4 poids supplémentaires à droite et à gauche devant les roulettes pivotantes. Pour retirer les poids supplémentaires, desserrer la vis de serrage (14) et retirer les poids supplémentaires les uns après les autres.
- Il est possible d'empiler jusqu'à 8 poids supplémentaires à l'intérieur de la machine, à droite et à gauche. Pour retirer les poids supplémentaires, desserrer la vis de serrage (14) et retirer les poids supplémentaires les uns après les autres.
- Pour accéder aux poids supplémentaires à l'intérieur, il faut ouvrir le couvercle (3). Pour ce faire, retirer les vis de poignée étoile (10) et ouvrir le couvercle (3) en s'aidant des poignées (11).
- Quatre autres poids supplémentaires de 22 kg chacun sont placés entre les moteurs d'entraînement. Ceux-ci



peuvent également être démontés en cas de besoin. Par exemple, en cas d'ascenseurs et de plafonds aux capacités de charge limitées.

5.2 Chariot de transport fig. A

La machine est livrée avec un chariot de transport.

- Pour monter le chariot de transport, incliner le déflecteur (8) vers l'avant afin d'accéder à la zone arrière du logement d'outil (33).
- Insérer le chariot de transport avec la tige par l'avant dans le logement d'outil (33).
- Bloquer le chariot de transport au moyen d'une goupille rabattable (34) à l'arrière du logement d'outil.
- Le montage s'effectue dans l'ordre inverse.

5.3 Chargement, sécurisation et déchargement

- Le modèle Independence, doté de poids supplémentaires, présente un poids total de 1 083 kg. Lors du transport, veillez à ce que le chargement soit suffisamment sécurisé et que les moyens de transport présentent une capacité de charge suffisante.
- Dans l'idéal, le chargement du modèle Independence s'effectue au moyen d'une rampe ou d'une plate-forme de levage. La surface de la rampe doit être antidérapante. L'angle de la rampe par rapport au sol doit être de 12° maximum. La rampe doit présenter la capacité de charge requise.
- Pour assurer une meilleure manœuvrabilité, la vitesse de conduite doit être réglée sur la valeur minimale au moyen du potentiomètre (43).
- L'utilisation d'une rampe ou d'une plate-forme de levage ne peut s'effectuer qu'en mode Remote. Il est interdit de s'asseoir sur le siège pour conduire la machine.
- En montée, le modèle Independence doit être conduit en marche avant, en descente en marche arrière.
- Le modèle Independence est équipé d'œilletons d'arrimage (27) fig. D pour sécuriser le chargement.
- Pour pouvoir être transporté au moyen d'une grue, le modèle Independence dispose d'œilletons de grue définis (29) fig. D.
- Pour pouvoir être transporté au moyen d'un chariot élévateur, le modèle Independence est équipé d'entrées de fourche latérales (28).
- Le pupitre de commande peut être fixé sur le support prévu à cet effet (30) en vue du transport.

6.0 Maintenance

Maintenance et entretien

- **Avant tous travaux de maintenance, placez l'interrupteur principal (1) de la machine en position « 0 ».**
- **Il est recommandé de porter des gants et des lunettes de protection pour tous les travaux de maintenance.**
- **Faites en sorte que la machine reste propre et éliminez les impuretés une fois le travail terminé.**

Si, malgré les procédures de fabrication et de contrôle strictes, le modèle Independence tombe en panne, la réparation doit être effectuée par un centre de service client agréé pour les outils électriques WOLFF.

En cas de questions et de commande de pièces de rechange, merci d'indiquer la référence indiquée sur la plaque signalétique de l'outil électrique.

6.1 Flexibles hydrauliques

Les flexibles hydrauliques vieillissent. Ils doivent par conséquent être remplacés à intervalles réguliers. La rupture d'un flexible hydraulique s'accompagne d'un danger de mort. En principe, les flexibles hydrauliques doivent être vérifiés avant chaque utilisation afin de s'assurer qu'ils ne fuient pas. Il convient également de vérifier que les flexibles tissés de protection contre l'éclatement qui les enveloppent ne sont pas endommagés.

- Les flexibles hydrauliques doivent être remplacés tous les 3 ans par un atelier spécialisé.

6.2 Huile hydraulique

L'huile hydraulique vieillit sous l'effet des influences thermiques lors de l'utilisation et doit être remplacée à intervalles réguliers, toutes les 500 à 600 heures de fonctionnement.

- Faire vidanger le système hydraulique par un atelier spécialisé.
- Demander à un atelier spécialisé de faire l'appoint du système hydraulique avec 2-2,5 l d'emka HLP46 ou équivalent.

6.3 Remplacement des roues d'entraînement fig. A

En cas d'usure du profil des roues ou de dommages importants, les roues doivent être remplacées.

- Surélever le modèle Independence et le caler pour qu'il soit bien stable
- Desserrer les boulons de roue (16) et retirer les roues (5)



- Après avoir desserré les vis à tête fraisée et les écrous, les moitiés de jante peuvent être retirées du pneu plein, si nécessaire au moyen d'un levier de montage.
- L'assemblage et le montage sont effectués dans l'ordre inverse.

6.4 Roulettes pivotantes fig. B

Les roulettes pivotantes doivent faire l'objet d'un contrôle visuel à intervalles réguliers et être remplacées en cas de dommages plus importants. Les entailles et éclats dans le revêtement de roulement peuvent entraîner une perte de contrôle lors de la conduite sur des rampes ou des plans inclinés.

6.5 Pièces de rechange

Les pièces de rechange se trouvent sur internet sur le site :
<http://webcatalog.wolff-tools.com>

7.0 Élimination des erreurs

Dysfonctionnement	Causes possibles	Solution
La machine ne démarre pas	Alimentation électrique coupée, fusible défectueux, fiche défectueuse	Faire éliminer le défaut par un électricien ou remplacer les pièces
Déploiement de forces important nécessaire lors des travaux	Lames émoussées	Remplacer les lames

8.0 Consignes d'élimination

Élimination

Les outils électriques, les accessoires et emballages doivent faire l'objet d'un recyclage respectueux de l'environnement.

Uniquement pour les pays de l'UE :

Ne jetez pas vos outils électriques dans les ordures ménagères ! Conformément à la directive européenne 2002/96/CE relative aux déchets d'équipements électriques et électroniques et à leur transposition dans le droit national, les outils électriques hors d'usage doivent être collectés séparément et être recyclés de manière respectueuse de l'environnement.

Sous réserve de modifications.

9.0 Remarques sur les différents revêtements de sol

Instructions de travail

- **Ne contraignez pas le modèle Independence jusqu'à son arrêt.**



Le modèle Independence est utilisé principalement pour l'enlèvement de revêtements en linoléum, PVC, caoutchouc, liège, design et CV, ainsi que pour le feutre et la moquette.

Il convient aussi aux parquets massifs et multicouches, ainsi qu'aux revêtements céramiques.

- **Feutre, tapis, PVC**

Prédécoupez les revêtements à enlever avec l'Ergocut Pro, puis commencez l'enlèvement en une seule passe avec le Stripper. Vous pouvez souvent enlever également la colle en même temps.

- **Revêtements avec dos de feutre :**

N'enlevez pas la couche utile avant. Coupez le revêtement en bandes et enlevez-les avec le dos en feutre.

- **Linoléum**

Souvent, le linoléum se casse sur le bord d'une lame droite. Ainsi, une lame en U n'est pas nécessaire.

- **PVC**

Pour les revêtements fins, il est possible d'utiliser une lame en U. Pour les revêtements plus épais, comme les revêtements de sport et de tennis, il est préférable d'utiliser une lame en V.

- **Parquet**

Avant d'utiliser le Stripper, sciez à la largeur de la lame, à la transversale du sens de travail. Selon la colle utilisée, vous devrez éventuellement scier plusieurs entailles.

- **D'une manière générale :** Les lames plates de différentes longueur et largeur sont conseillées pour les revêtements flexibles et élastiques. Plus le revêtement est rigide, plus la lame doit être épaisse.

- La lame est généralement insérée par le haut avec le tranchant sauf si elle pénètre dans le sol. Insérez alors la lame avec le tranchant vers le bas.



- Les **lames spéciales** lourdes sont généralement adaptées pour les revêtements solides, comme le parquet.

Sous réserve de modifications.

10.0 Garantie

La période de garantie des machines Wolff neuves est d'un an à compter de la transmission/livraison au client sauf mention légale contraire.

En cas de réclamation des droits de garantie, la demande devra s'accompagner de la présentation de la facture ou du justificatif d'achat.

Toutes les réparations dans le cadre de la garantie doivent être réalisées par des ateliers de service Wolff agréés.

Les réparations réalisées de son propre chef et/ou non conformes entraînent une exclusion des droits de garantie. Cela vaut également pour une commande et/ou une utilisation non conforme.

Remplacement de pièces, accessoires et autres modifications apportées aux machines Wolff

Les machines Wolff garantissent à l'utilisateur des niveaux de sécurité et de fiabilité maximaux. Pour que cette sécurité et cette fiabilité perdurent, l'état de sortie d'usine de votre machine Wolff au moment de la livraison ne doit pas être modifié sans respecter les règles suivantes. Ces règles valent exactement pour le remplacement des pièces, le montage d'accessoires et les autres modifications techniques.

- ❑ En cas de remplacement des pièces, de montage d'accessoires ou d'autres modifications techniques volontaires, demander conseil, avant le début de l'intervention, à un atelier de service Wolff agréé ou à nous en tant que fabricant.
 - ❑ Il est impérativement recommandé de n'utiliser que des pièces de rechange Wolff d'origine dont la sécurité a été vérifiée et des accessoires Wolff d'origine agréés par nous, en tant que fabricant. Ces pièces de rechange et accessoires sont disponibles auprès des ateliers de service Wolff agréés qui se chargent également bien volontiers de leur montage. Les pièces de rechange d'origine Wolff et accessoires d'origine Wolff ont fait l'objet de vérifications attestant de leur sécurité et de leur compatibilité avec les machines Wolff.
- La sécurité et la compatibilité des pièces autres que les pièces de rechange et accessoires d'origine Wolff ne peuvent pas être suffisamment évaluées. Par conséquent, nous ne pouvons pas en répondre.**
- ❑ Pour garantir une parfaite sécurité d'utilisation et éviter les dommages, en cas de modification technique, **quel qu'en soit le type, nos directives techniques doivent être respectées**. N'hésitez pas à faire appel à nous à tout moment si vous avez la moindre question concernant votre machine Wolff.
- Nous vous prions de bien vouloir comprendre que nous ne pouvons en aucun cas endosser la moindre responsabilité pour les dommages faisant suite à des travaux non conformes ou à un non-respect des règles mentionnées au préalable.**
- ❑ Toute intervention sur votre machine Wolff doit être réalisée **exclusivement par un atelier spécialisé** disposant d'un personnel qualifié et expérimenté, ainsi que des outils de travail nécessaires. Nous recommandons pour ce faire de recourir à des ateliers de service Wolff agréés.



Notizen/Notes/Notes



Notizen/Notes/Notes



Impressum / Impression / Mentions légales

Uzin Utz Tools GmbH & Co.KG

**Ungerhalde 1
D-74360 Ilsfeld
Tel.: +49 (0)7062 91556-0
Fax: +49 (0)7062 91556-44
E-Mail: tools@uzin-utz.com
Web: www.wolff-tools.com
Geschäftsführer: Jürgen Rehmann, Christian Richter
UST-IdNr.: DE 814 278 188
Handelsregisternummer: Registergericht Stuttgart, HRA 728603**

Anleitung / Instructions / Notice n° #173284